EINBAUVORSCHLAG
HYDRONIC S3 – D 4 E IM OPEL COMBO (D) / FIAT DOBLO (263)



DIESER EINBAUVORSCHLAG IST FÜR FAHRZEUGE AB MODELLJAHR 2011 MIT FOLGENDEN MOTORISIERUNGEN GÜLTIG:

OPEL COMBO

1,6 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor CDTI / 70 kW - 95 PS (HSN: 0035 / TSN: BFS)
1,6 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor CDTI / 77 kW - 105 PS (HSN: 0035 / TSN: ASE)
1,6 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor CDTI / 88 kW - 120 PS (HSN: 0035 / TSN: BFT)

FIAT DOBLO

1,6 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor Multijet / 70 kW - 95 PS (HSN: 4136 / TSN: BCX)
1,6 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor Multijet / 88 kW - 120 PS (HSN: 4136 / TSN: BCW)

WICHTIG für den elektrischen Anschluss der Hydronic S3 CS Heizgeräte: Bitte beachten Sie die Hinweise am Ende dieses Einbauvorschlages!
IMPORTANT NOTE for the electrical wiring of Hydronic S3 CS heaters: Please read the reference at the end of this installation recommendation!

INHALT

KAPITEL	KAPITELBESCHREIBUNG	SEITE
1	Einleitung	3-5
2	Vorbereitung Fahrzeug	6
3	Vormontage	7-14
4	Einbau	15-25
5	Nach dem Einbau	26
6	Teileübersicht	27
	Merkblatt für den Kunden	28

Dieser Einbauvorschlag dokumentiert den Einbau des Heizgerätes Hydronic S3 in einem Fahrzeug ab Modelljahr 2011 mit folgender Ausstattung:

- **mit Klimaautomatik**
- **mit Nebelscheinwerfern**
- **mit Scheinwerferreinigungsanlage**
- **mit 6-Gang Schaltgetriebe**

Nicht geprüft wurden:

- **Innenraumüberwachung**
- **Klimanlage (manuell)**

BITTE BEACHTEN!

Dieser Einbauvorschlag ist unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche für das o.g. Fahrzeug gültig.
Je nach abweichendem Modelljahr und/oder abweichender Ausstattung können sich Änderungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbau des Heizgerätes in das Fahrzeug muss daher zwingend vor Beginn auf Machbarkeit überprüft werden.
Jegliche Haftungsansprüche bedingt durch Änderungen am Fahrzeug sind ausgeschlossen.

Einbauzeit ca. 8 Stunden

1 EINLEITUNG

BESONDERE SCHREIBWEISEN, DARSTELLUNGEN UND PIKTOGRAMME

In diesem Einbauvorschlag werden unterschiedliche Sachverhalte durch besondere Schreibweise und Piktogramme hervorgehoben. Bedeutung und entsprechendes Handeln entnehmen Sie aus den folgenden Beispielen.

BESONDERE SCHREIBWEISEN UND DARSTELLUNGEN

- Dieser Punkt (▪) kennzeichnet eine Aufzählung die durch eine Überschrift eingeleitet wird.
  - – Folgt nach einem „Punkt“ ein eingerückter Strich (–), ist diese Aufzählung dem schwarzen Punkt untergeordnet.

PIKTOGRAMME

GEFAHR!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine drohende Gefahr für Leib und Leben hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein schwerer Personenschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

ACHTUNG!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine gefährliche Situation für eine Person und / oder das Produkt hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein Personenschaden und / oder ein Geräteschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

BITTE BEACHTEN!

Dieser Hinweis gibt Ihnen Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps für den Betrieb, Einbau und Reparatur des Heizgerätes.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN EINBAU UND DIE REPARATUR

GEFAHR!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer-Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann Gefahr für Leib und Leben resultieren.

➔ Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut oder unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.

➔ Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

➔ Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätebezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei Einbau und Reparatur sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen. Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Behördlichen Vorschriften, den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.

BITTE BEACHTEN!

- Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau und bei der Reparatur einzuhalten.
- Bei Elektroschweißarbeiten am Fahrzeug ist zum Schutz des Steuergerätes das Pluskabel an der Batterie abzuklemmen und an Masse zu legen.

HAFTUNGSANSPRUCH / GEWÄHRLEISTUNG

Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau bzw. eine Reparatur durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.
Die Einhaltung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise ist Voraussetzung für Haftungsansprüche.
Nichtbeachtung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise führt zum Haftungsausschluss seitens des Heizgeräteherstellers.

UNFALLVERHÜTUNG

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

1 EINLEITUNG

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR GÜLTIGKEIT DES EINBAUVORSCHLAGES

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

MOTOR- UND GETRIEBEVARIANTE

Hubraum	kW / PS	Getriebe
1,6 l CDTI / MultiJet	70 / 95	6S
1,6 l CDTI	77 / 105	6S
1,6 l CDTI / MultiJet	88 / 120	6S

6S = 6-Gang-Schaltgetriebe

BITTE BEACHTEN!

- Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.
- Fahrzeugmodelle, Motortypen und Ausstattungsvarianten, die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft. Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

ERSTINBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES BZW. FUNKTIONSPRÜFUNG

- Nach dem Einbau bzw. einer Reparatur des Heizgerätes ist der Kühlmittelkreislauf sowie das gesamte Brennstoffversorgungssystem sorgfältig zu entlüften. Hierzu die Vorschriften des Fahrzeugherstellers beachten.
- Vor dem Probelauf alle Heizkreisläufe öffnen (die Temperaturregler auf „warm“ stellen).
- Während des Probelaufes des Heizgerätes sind sämtliche Wasser- und Brennstoffanschlüsse auf Dichtheit und festen Sitz zu überprüfen.
- Sollte das Heizgerät während des Betriebes auf Störung gehen, dann mit Hilfe einer Diagnoseeinrichtung die Störung beheben.

ZUM EINBAU NOTWENDIGE TEILE

STÜCKZAHL	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1	Hydronic S3 - D 4 E	25 2694 05 00 00
1	Fahrzeugspezifischer Einbausatz	24 8000 30 00 56
	oder	
1	Hydronic S3 - D 5 E	25 2652 05 00 00
1	Fahrzeugspezifischer Einbausatz	24 8000 30 00 56
Bedienteil EasyStart nach Wahl:		
1	EasyStart Timer	22 1000 34 15 00
1	EasyStart Remote	22 1000 34 23 00
1	EasyStart Remote+	22 1000 34 17 00
1	Easy Start Web	22 1000 34 51 00
Klimakit für Klimaautomatik zusätzlich zu bestellen:		
1	Klimakit	24 8800 00 00 59

ERFORDERLICHES SPEZIALWERKZEUG

- erforderliche Drehmomentschlüssel
- Korrosionsschutzmittel
- Stufenbohrer
- Crimpzange
- Zange für Federbandschellen

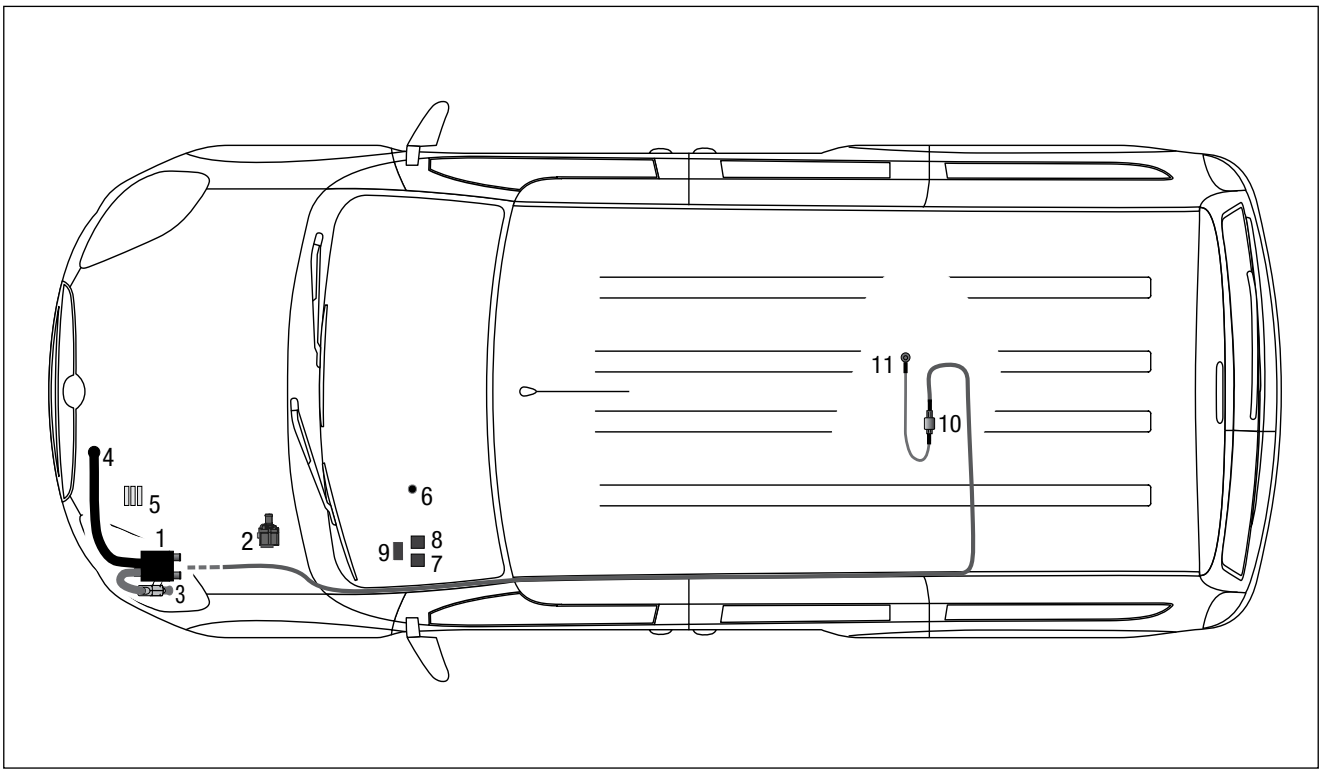
ANZUGSDREHMOMENTE

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen entsprechend folgender Tabelle anziehen:

Bauteilbezeichnung	Anzugsdrehmomente
Skt.-Schraube M6	10 $^{+1}$ Nm
Skt.-Schraube M8	20 $^{+2}$ Nm
Skt.-Schraube M10	45 $^{+2}$ Nm
Torxschraube M6 x 14,5	6 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M4 x 16	3 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M5 x 10	5 $^{+0,5}$ Nm
Rohrschelle für Abgasrohr	7 $^{+1}$ Nm
Schlauchschelle für Wasserschlauch	3 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Verbrennungsluftrohr	3 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Brennstoffrohr	1 $^{+0,2}$ Nm

1 EINLEITUNG

EINBAUZEICHNUNG



1 Heizgerät Hydronic S3
2 Wasserpumpe
3 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
4 Verbrennungsluftrohr
5 Sicherungshalter
6 Taster EasyStart Remote / Remote+
7 Gebläserelais
8 IPCU-Modul
9 Stationärteil EasyStart Remote / Remote+
10 Dosierpumpe
11 Tankentnehmer

2 VORBEREITUNG FAHRZEUG

VORBEREITENDE ARBEITEN AM FAHRZEUG

- Batterie abklemmen und ausbauen
- Batterietisch ausbauen
- linke Verkleidung der Armaturentafel ausbauen
- untere Amaturenbrettverkleidungen Fahrer- und Beifahrerseite ausbauen
- Scheibenwischer und Wasserkastenabdeckung ausbauen
- Abdeckung der Kraftstoffleitungen am Unterboden abbauen
- obere und untere Motorverkleidung ausbauen
- Kraftstofftank absenken
- vorderen Stoßfänger abbauen
- linken Scheinwerfer ausbauen
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen

HINWEIS ZUM AUSBAU DER WASSERKASTENABDECKUNG
(siehe Abb. 1 und 2)

Die zwei Muttern M8 der vorderen Scheibenwischer lösen und die Wischerarme vom Scheibenwischergestänge abziehen.

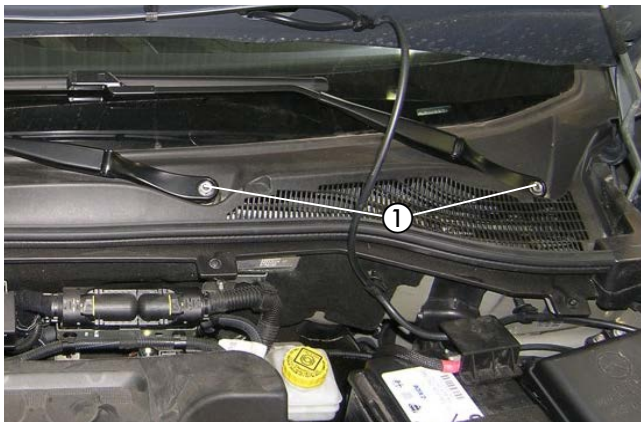


Abb. 1
① Befestigungspunkte Scheibenwischer

Die Wasserkastenabdeckung an den drei Befestigungspunkten lösen und ausbauen.



Abb. 2
① Befestigungspunkte Wasserkastenabdeckung

3 VORMONTAGE

STÜTZSTREBE UND GERÄTEHALTER VORBEREITEN
(siehe Abb. 3 bis 6)

Den Halter 9305 entsprechend der Abbildung vorbereiten.

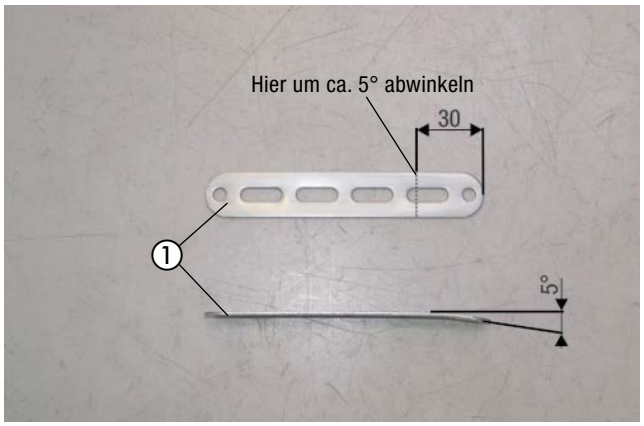


Abb. 3
① Halter 9305 vorbereiten

Den Gerätehalter mit vier Schrauben M6 x 12 am Halter 22 9000 51 74 01 befestigen.

Die Muttern M6 werden mit dem Gerätehalter verschraubt. von oben in den Gerätehalter einsetzen.

Den Gerätehalter an der Kante des Halter Heizgerätes abtrennen.

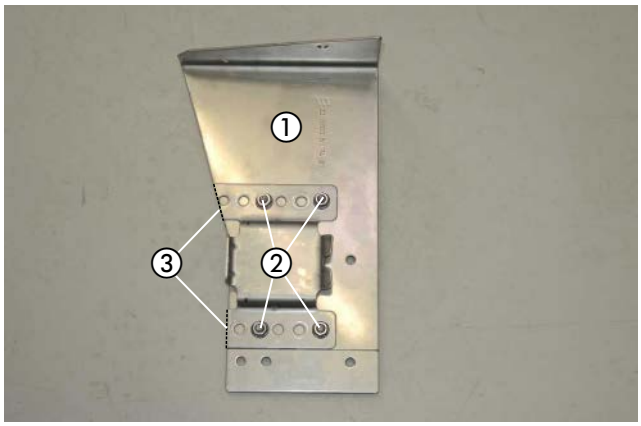


Abb. 4
① Gerätehalter
② 4 x Schrauben M6 x 12 und Muttern M6
③ Gerätehalter abtrennen

Den Halter für den Abgasschalldämpfer mit zwei Schrauben M6 x 12 am Halter 22 9000 51 74 01 befestigen und entsprechend der Abbildung ausrichten.

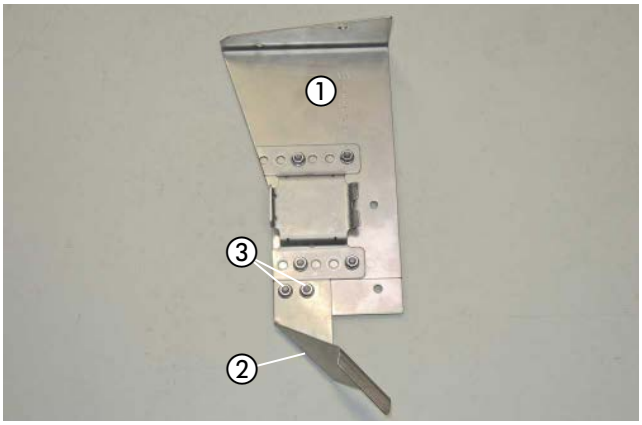


Abb. 5
① Halter 22 9000 51 74 01
② Halter Abgasschalldämpfer 22 9000 51 74 02
③ 2 x Schraube M6 x 12

3 VORMONTAGE

Den Kantenschutz (Länge: 250 mm) der Abbildung entsprechend am Halter 22 9000 51 74 01 anbringen.

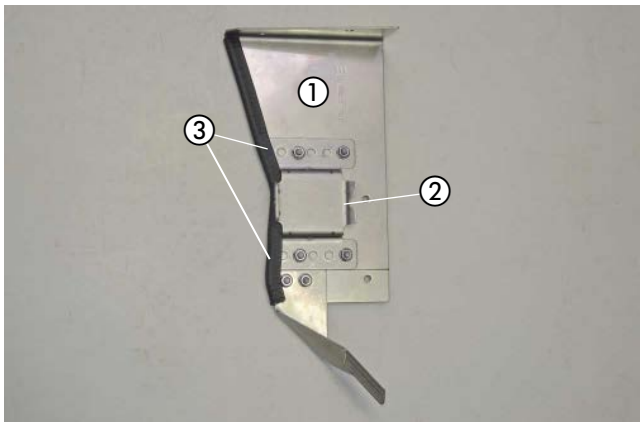


Abb. 6
① Halter 22 9000 51 74 01
② Gerätehalter
③ Kantenschutz anbringen

ABGASSYSTEM VORBEREITEN
(siehe Abb. 7 bis 9)

Die Abgasisolierung auf eine Länge von 150 mm zuschneiden.

Das abgetrennte Stück der Abgasisolierung entfällt.

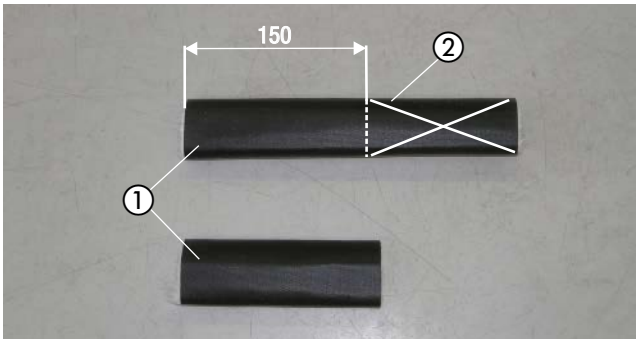


Abb. 7
① Abgasisolierung
② Trennstelle

Das Abgasrohr auf eine Länge von 156 mm zuschneiden, der Abbildung entsprechend formen und einen Abgasrohrbogen mit einer Spannschelle anschließen.
Eine Abgasisolierung in der Mitte trennen und auf das Abgasrohr aufschieben.

Das Abgasendrohr auf eine Länge von 150 mm zuschneiden, der Abbildung entsprechend formen und einen Abgasrohrbogen mit einer Spannschelle anschließen.
Auf den Abgasrohrbogen ein Abstandsgummiprofil aufschieben und der Abbildung entsprechend positionieren.

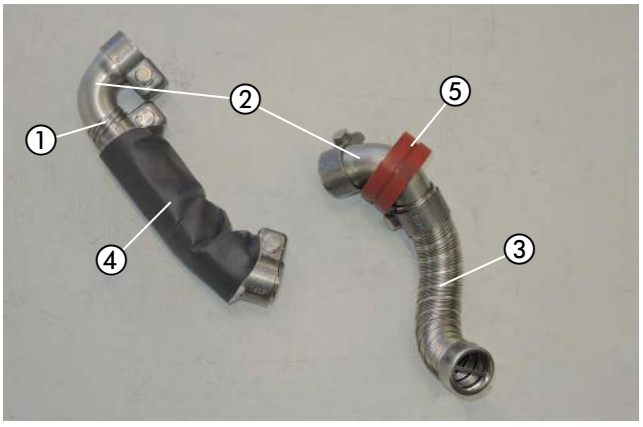


Abb. 8
① Abgasrohr
② 2 x Abgasrohrbogen
③ Abgasendrohr
④ Abgasisolierung
⑤ Abstandsgummiprofil

3 VORMONTAGE

Das Abgasrohr und das Abgasendrohr mit jeweils einer Spannschelle am Abgasschalldämpfer anschließen und der Abbildung entsprechend ausrichten.

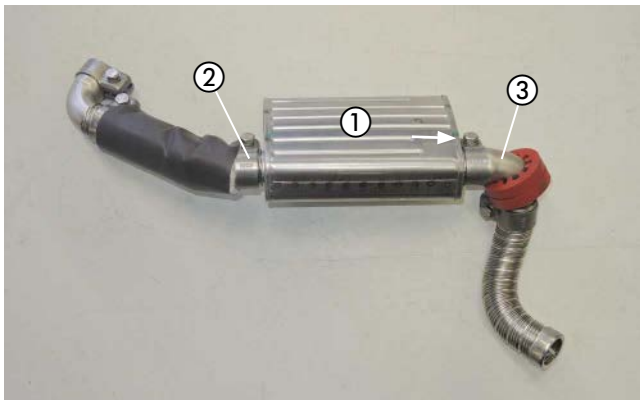


Abb. 9
① Abgasschalldämpfer
② Abgasrohr anschließen
③ Abgasendrohr anschließen

WASSERPUMPE VORBEREITEN
(siehe Abb. 10 und 11)

Die vorhandene Bohrung im Halter 9303 auf Ø 8 mm aufbohren.

Den Halter der Wasserpumpe 22 1000 51 39 00 mit zwei Schrauben M6 x 12 am Halter 9303 montieren und entsprechend der Abbildung ausrichten.

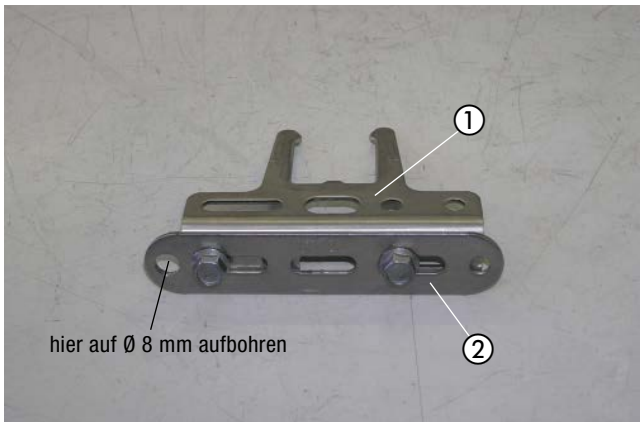


Abb. 10
① Halter Wasserpumpe 22 1000 51 39 00
② Halter 9303

Die Wasserpumpe der Abbildung entsprechend in den vorbereiteten Halter der Wasserpumpe einsetzen.

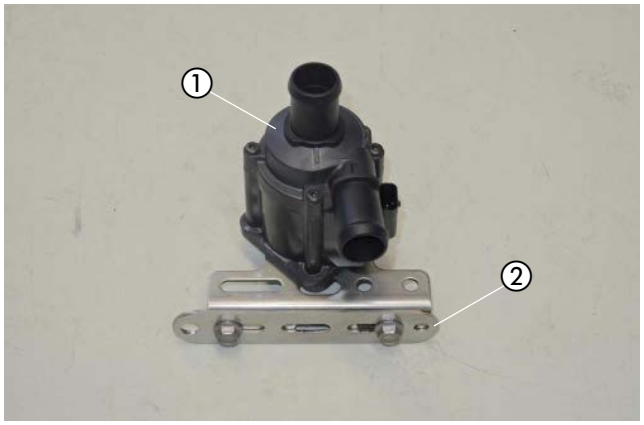


Abb. 11
① Wasserpumpe
② vorbereiteter Halter der Wasserpumpe

3 VORMONTAGE

HEIZGERÄT VORBEREITEN
(siehe Abb. 12)

Die abgewinkelten Wasseraustrittsstutzen wie in der Abbildung am Heizgerät montieren.

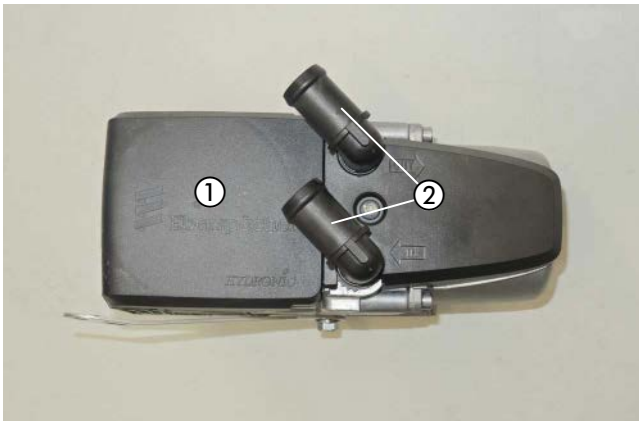
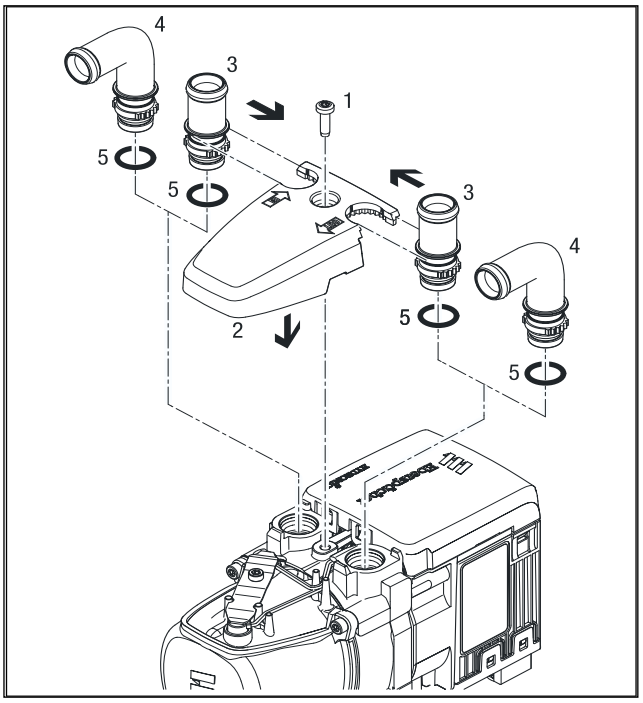


Abb. 12
① Heizgerät
② Winkelstutzen am Heizgerät montieren

Montageschritte

- O-Ring (5) einfetten und in die Nut am Stutzen einsetzen.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Stutzen (3 oder 4) in die Aussparungen der Fühlerabdeckung (2) einsetzen. Der Bund am Stutzen ist oberhalb der Abdeckung.
- Stutzen mit der Verzahnung in der Fühlerabdeckung positionieren und fixieren.
- Fühlerabdeckung mit Stutzen voran auf das Heizgerät aufsetzen.
- Stutzen vollständig in die Anschlussbohrungen am Wärmetauscher eindrücken.
- Bei abgewinkelten Stutzen die Richtung anpassen:
  – Fühlerabdeckung bis zum Bund der Stutzen anheben
  – Stutzen in die benötigte Richtung drehen
  – Fühlerabdeckung nach unten schieben und Stutzenposition nachjustieren bis die Verzahnungen wieder ineinandergreifen
- Fühlerabdeckung mit Schraube M5 x 18 (1) befestigen (Anzugsdrehmoment $6{,}5^{+0{,}5}$ Nm).



1 Schraube M5 x 18
2 Fühlerabdeckung
3 Stutzen, gerade
4 Stutzen, abgewinkelt
5 O-Ring

3 VORMONTAGE

DUPLIKAT-TYPENSCHILD EINKLEBEN
(siehe Abb. 13)

Das Duplikat-Typenschild der Abbildung entsprechend gut sichtbar an der B-Säule auf der Fahrerseite ankleben.



Abb. 13
① Duplikat-Typenschild anbringen

STÜTZSTREBE VORMONTIEREN
(siehe Abb. 14)

Die Stützstrebe mit einer Schraube M6 x 12 am Heizgerät montieren und der Abbildung entsprechend ausrichten.

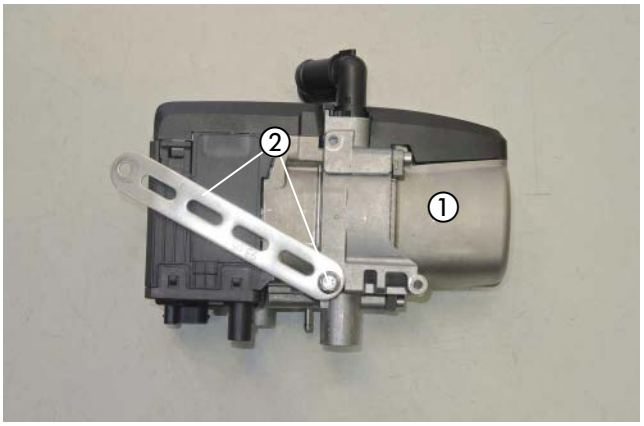


Abb. 14
① Heizgerät
② Stützstrebe mit Schraube M6 x 12

DOSIERPUMPE VORBEREITEN
(siehe Abb. 15)

Die Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen.

Den Halter 9503 mit einer Schraube M6 x 25 und einer Karosseriescheibe B6 am Gummihalter befestigen und der Abbildung entsprechend ausrichten.

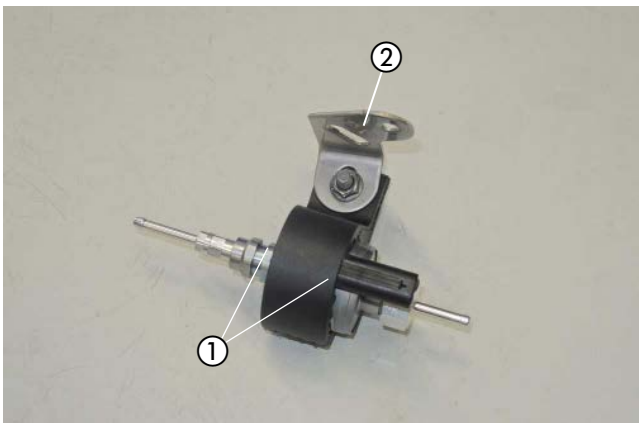


Abb. 15
① Dosierpumpe im Gummihalter einsetzen
② Halter 9503 montieren

3 VORMONTAGE

WASSERSCHLÄUCHE VORBEREITEN
(siehe Abb. 16 und 17)

Die Wasserschläuche entsprechend den Maßen in der Abbildung zuschneiden und vorbereiten.

BITTE BEACHTEN!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

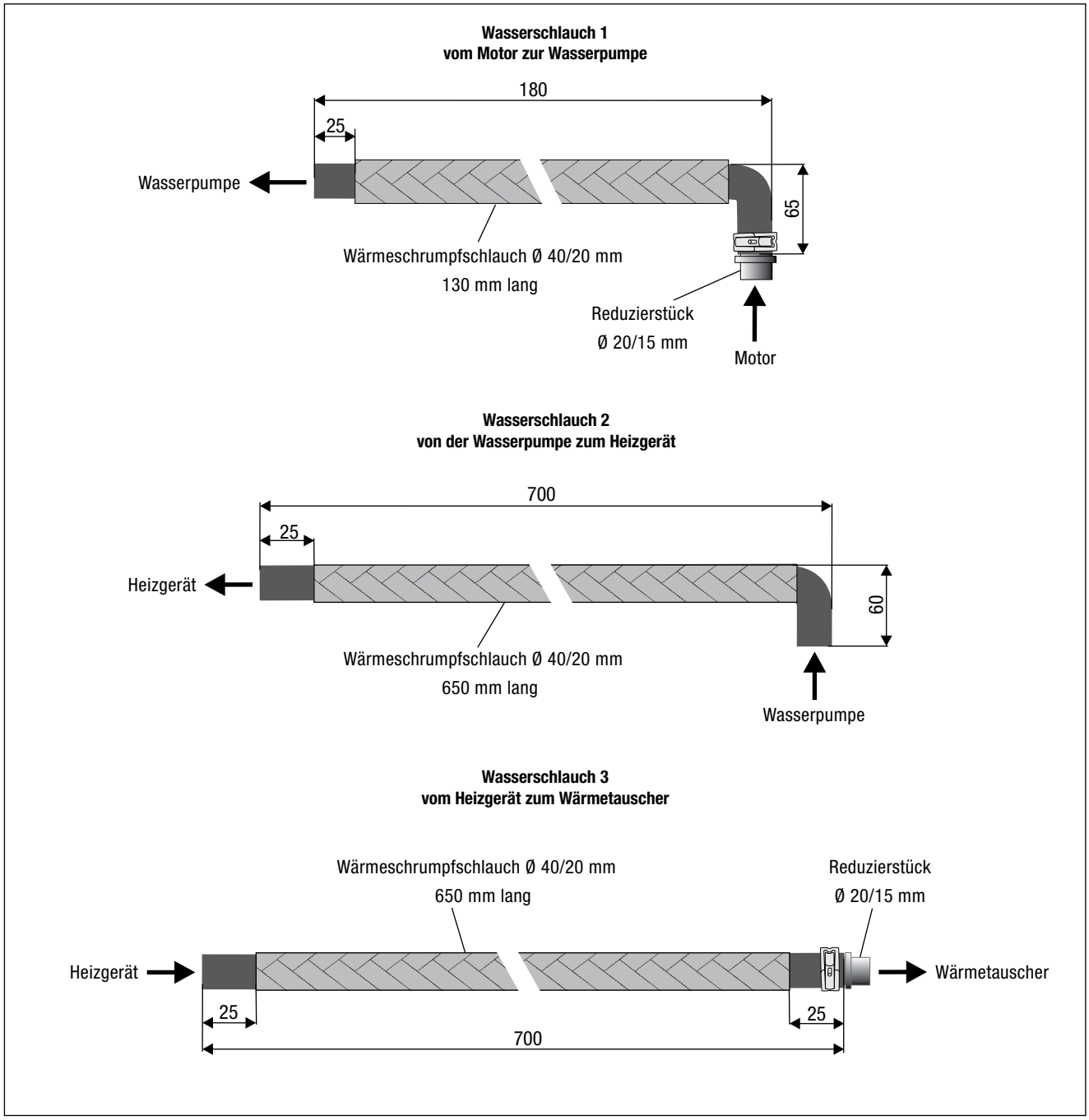


Abb. 16

3 VORMONTAGE

Die Abbildung zeigt die vorbereiteten Wasserschläuche 1 bis 3.

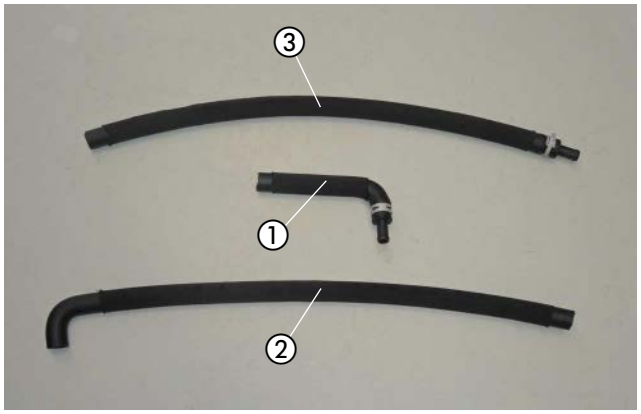


Abb. 17
① Wasserschlauch 1
② Wasserschlauch 2
③ Wasserschlauch 3

BRENNSTOFFROHR (SAUGLEITUNG) VORBEREITEN
(siehe Abb. 18)

Vom gesamten Brennstoffrohr ca. 2,0 m für die Saugleitung abtrennen. Das andere Ende Länge = 6,0 m dient als Druckleitung.

Den Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm auf das Brennstoffrohr (Saugleitung) aufschieben und mit der Schelle Ø 9 mm befestigen.

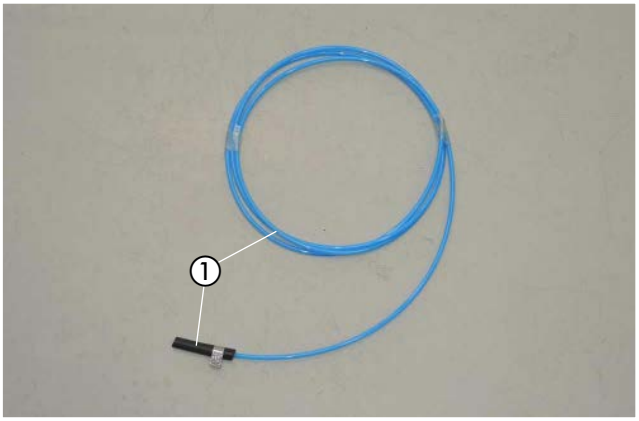


Abb. 18
① Brennstoffrohr (Saugleitung) mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm montieren

BRENNSTOFFROHR (DRUCKLEITUNG) VORBEREITEN
(siehe Abb. 19)

Das Dosierpumpenkabel vom Hauptkabelstrang am Brennstoffrohr Druckleitung (Länge = 6,0 m) mit Isolierband befestigen.



Abb. 19
① Brennstoffrohr Druckleitung (Länge = 6,0 m) vormontieren

3 VORMONTAGE

TANKENTNEHMER VORBEREITEN
(siehe Abb. 20)

Des Tankentnehmer entsprechend der Abbildung vorbereiten.

Das untere Ende des Tankentnehmers anschrägen.

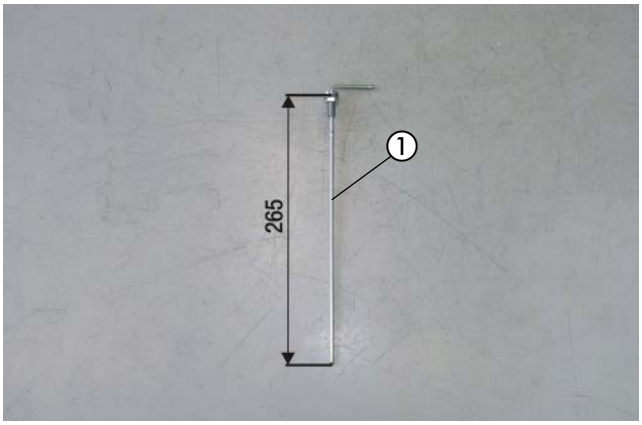


Abb. 20
① Tankentnehmer vorbereiten

SICHERUNGEN VORMONTIEREN
(siehe Abb. 21)

Den Sicherungshalter mit zwei Kunstoffspreiznieten am Halter für den Sicherungssockel 22 9000 50 65 04 befestigen.

Die Sicherung 25A in den Sicherungshalter einsetzen.

Die vorhandene Bohrung im Halter für den Sicherungssockel auf Ø 6 mm aufbohren.

Die Steckeraufnahme in die Bohrung einrasten und den Diagnosestecker an der Steckeraufnahme befestigen.

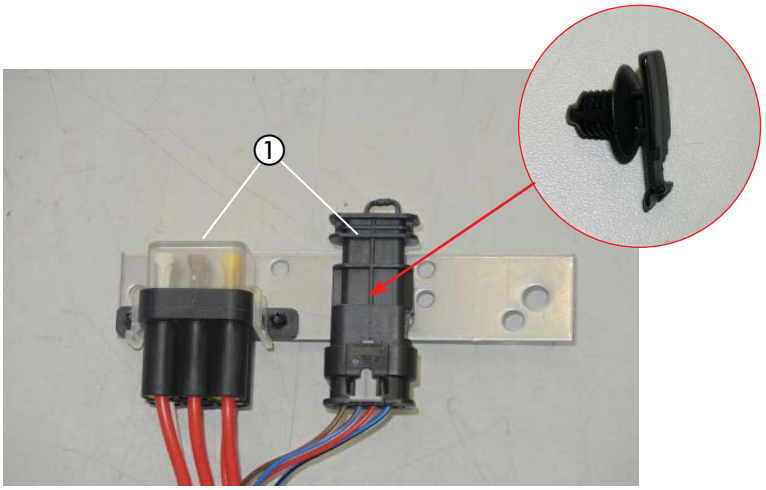


Abb. 21
① Sicherungshalter am Halter 22 9000 50 65 04 montieren

3 VORMONTAGE

HALTER FÜR DAS STATIONÄRTEIL, GEBLÄSERELAIS UND IPCU-MODUL VORMONTIEREN
(siehe Abb. 22 und 23)

Den Halter für das Stationärteil, Gebläserelais und IPCU-Modul 22 1000 51 21 00 der Abbildung entsprechend vorbereiten.

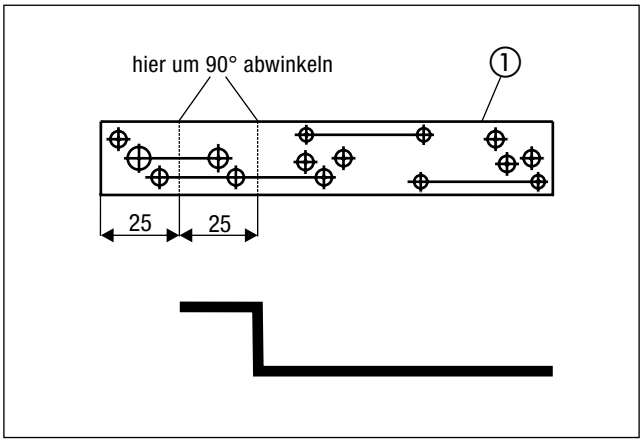


Abb. 22
① Halter Stationärteil, Gebläserelais und IPCU-Modul vorbereiten

Das Stationärteil EasyStart Remote/Remote+, den Stecksockel vom IPCU-Modul und den Stecksockel vom Gebläserelais mit zwei Schrauben M4 x 10 am vorbereiteten Halter der Abbildung entsprechend montieren.

Das Gebläserelais und das IPCU-Modul werden erst bei der Montage in die Stecksockel eingesetzt.

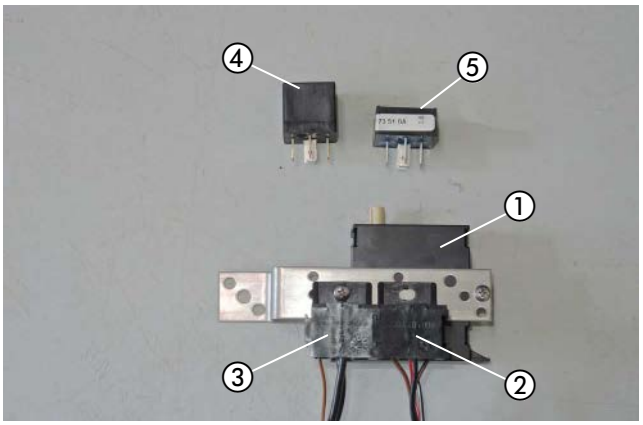


Abb. 23
① Stationärteil EasyStart Remote/Remote+ am
② Stecksockel IPCU-Modul
③ Stecksockel Gebläserelais
④ Gebläserelais
⑤ IPCU-Modul

ABGASTÜLLE MONTIEREN
(siehe Abb. 24)

In die linke Radhausverkleidung eine Bohrung Ø 38 mm entsprechend den Bemaßungen in der Abbildung fertigen.

In die gefertigte Bohrung die Tülle Ø 41 mm einsetzen.

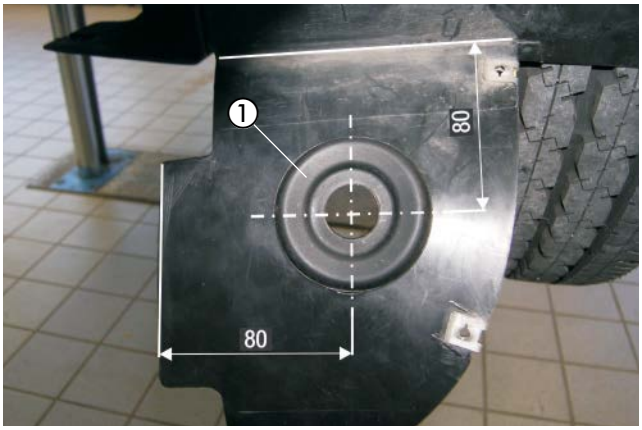


Abb. 24
① Tülle Ø 41 mm montieren

4 EINBAU

EINBAUPLATZ VORBEREITEN
(siehe Abb. 25 bis 27)

Die zwei vorhandenen Befestigungsschrauben M6 der Fronttraverse durch zwei Schrauben M6 x 20 mit zwei Karosseriescheiben B6 der Abbildung entsprechend ersetzen.

Die vorhandene Befestigungsschraube M6 durch eine Schraube M6 x 12 mit einer Karosseriescheibe B6 ersetzen.

ACHTUNG!
Die ersetzten Schraubverbindungen mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

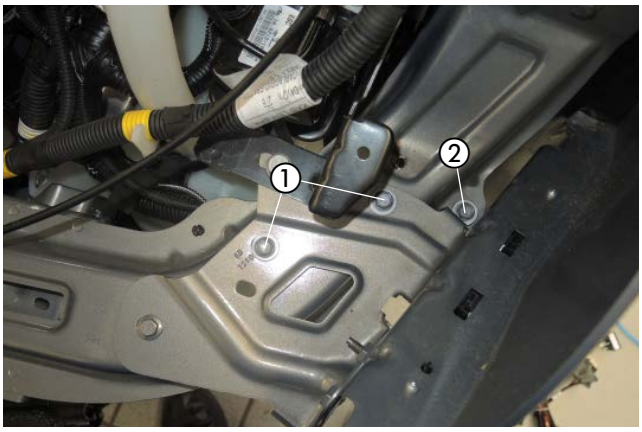


Abb. 25
① zwei vorhandene Befestigungsschrauben M6 durch zwei Schrauben M6 x 20 mit zwei Karosseriescheiben B6 ersetzen
② vorhandene Befestigungsschraube M6 durch eine Schraube M6 x 12 mit einer Karosseriescheibe B6 ersetzen

Die vorhandene Befestigungsschraube M6 des linken Kotflügels herausschrauben

Die Pumpe der Scheinwerferreinigungsanlage um 90° nach vorn verdrehen.
Der Anschlussstutzen der Pumpe zeigt nach vorn.

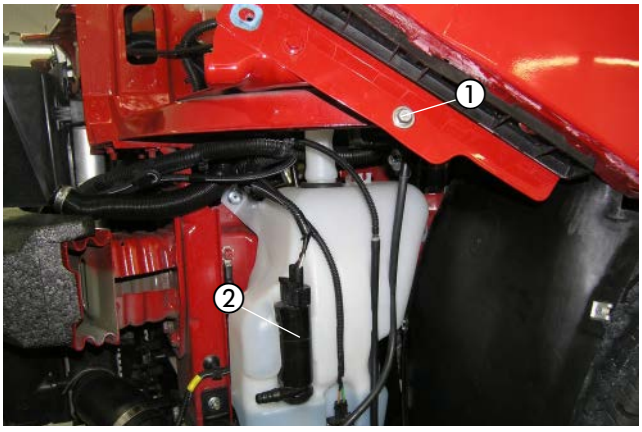


Abb. 26
① vorhandene Befestigungsschraube M6 durch eine Schraube M6 x 20 mit einer Karosseriescheibe B6 ersetzen
② Pumpe der Scheinwerferreinigungsanlage

Die Aluminiumfolie der Abbildung entsprechend an der Unterseite des Scheibenwaschanlagenbehälter anbringen.



Abb. 27
① Scheibenwaschanlagenbehälter
② Aluminiumfolie

4 EINBAU

GERÄTEHALTER MONTIEREN
(siehe Abb. 28)

Den vorbereiteten Gerätehalter mit zwei Muttern M6 an den zwei ersetzten Schrauben M6 x 20 montieren.

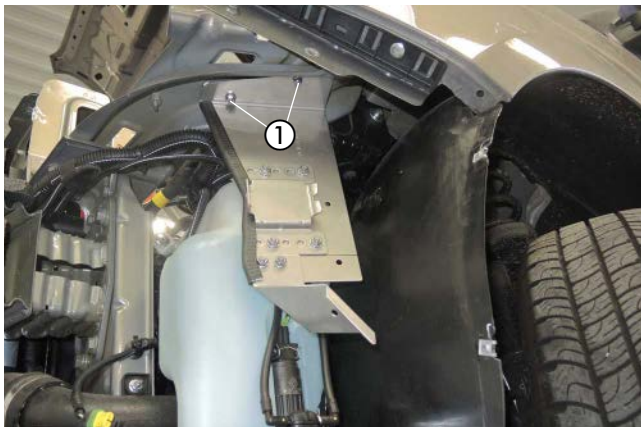


Abb. 28
① vorbereiteten Gerätehalter montieren

HEIZGERÄT MONTIEREN
(siehe Abb. 29)

Das vormontierte Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen und mit einer selbstfurchenden Torxschraube M6 x 16 am Gerätehalter festschrauben.

Den Halter 9305 mit der fahrzeugeigenen Schraube M6 an der linken Kotflügelbefestigung der Abbildung entsprechend montieren.

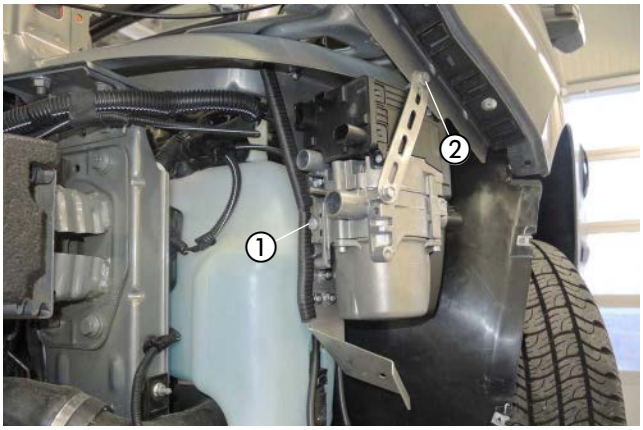


Abb. 29
① selbstfurchende Torxschraube M6 x 16
② Halter 9305 mit fahrzeugeigener Schraube M6 befestigen

ABGASSCHALLDÄMPFER MONTIEREN UND ABGASROHRE ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 30 bis 33)

Den vorbereiteten Abgasschalldämpfer mit einer Schraube M6 x 12 am Halter des Abgasschalldämpfers der Abbildung entsprechend montieren.

Der Pfeil auf dem Abgasschalldämpfer markiert die Durchströmrichtung des Abgases und zeigt nach unten.

Das vorbereitete Abgasrohr mit einer Rohrschelle am Abgasstutzen des Heizgerätes anschließen.

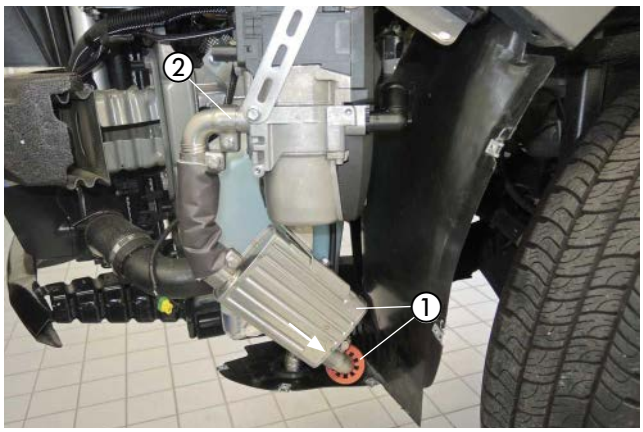


Abb. 30
① Abgasschalldämpfer montieren
② Abgasrohr anschließen

4 EINBAU

Das Abgasendrohr durch die Abgastülle führen.

Das Abstandsgummiprofil auf dem Abgasrohrbogen der Abbildung entsprechend positionieren.

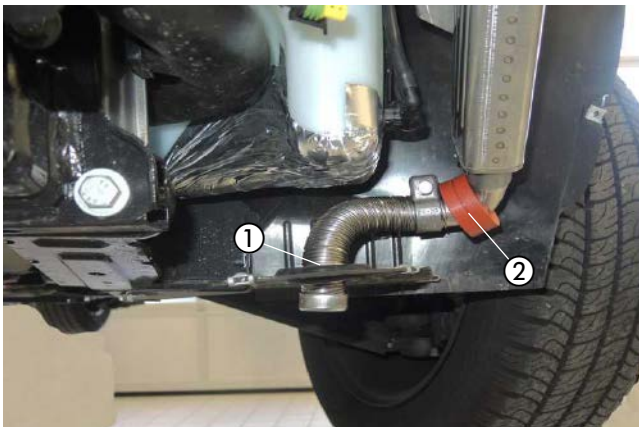


Abb. 31
① Abgasendrohr durch die Tülle führen
② Abstandsgummiprofil positionieren

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Bauteilen achten.

VERBRENNUNGSLUFTROHR ANSCHLIESSEN UND VERLEGEN
(siehe Abb. 32 und 33)

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle Ø 16 - 25 mm am Heizgerät anschließen und in den Motorraum verlegen.

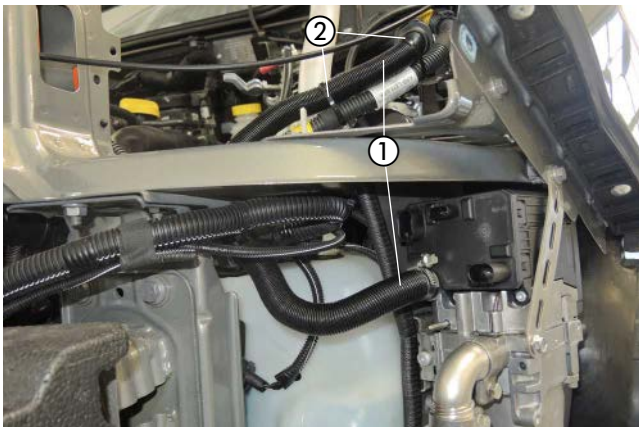


Abb. 32
① Verbrennungsluftrohr anschließen
② Kabelbinder

ACHTUNG!
Das Verbrennungsluftrohr mit der geklammerten Seite am Abgasstutzen des Heizgerätes anschließen.

Das Verbrennungsluftrohr im Bogen nach oben in den geschützten Bereich unter den Kühlmittelausgleichbehälter verlegen.

Das Verbrennungsluftrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.



Abb. 33
① Verbrennungsluftrohr verlegen

ACHTUNG!
Das Verbrennungsluftrohr so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.

4 EINBAU

WASSERVORLAUFSCHLAUCH TRENNEN
(siehe Abb. 34)

Den Schlauchhalter am Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher öffnen und an der markierten Stelle am Wasservorlaufschlauch trennen.



Abb. 34
① Trennstelle am Wasservorlaufschlauch

HALTER WASSERSCHLÄUCHE MONTIEREN
(siehe Abb. 35)

Den Halter 90°-Winkel (22 9000 50 71 01) mit der vorhandenen Schraube M8 am Halter des Batterietisches montieren und der Abbildung entsprechend ausrichten.



Abb. 35
① Halter 90°-Winkel (22 9000 50 71 01) montieren

WASSERPUMPE MONTIEREN
(siehe Abb. 36)

Die fahrzeugeigene Schraube M8 der Abbildung entsprechend gegen eine Schraube M8 x 30 austauschen.

Die vorbereitete Wasserpumpe mit einer Mutter M8 an der eingesetzten Schraube M8 x 30 der Abbildung entsprechend befestigen.

Der Saugstutzen der Wasserpumpe zeigt nach rechts und der Druckstutzen nach oben.

Den Kabelstrang der Wasserpumpe anschließen und zum Heizgerät verlegen.



Abb. 36
① fahrzeugeigene Schraube M8 gegen eine Schraube M8 x 30 austauschen
② vorbereitete Wasserpumpe montieren

4 EINBAU

WASSERSCHLÄUCHE ANSCHLIESSEN UND VERLEGEN
(siehe Abb. 37 bis 40)

Den Wasserschlauch 2 mit einer Federbandschelle am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.

Den Wasserschlauch 3 mit einer Federbandschelle am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.

Die Wasserschläuche 2 und 3 in den Motorraum verlegen.

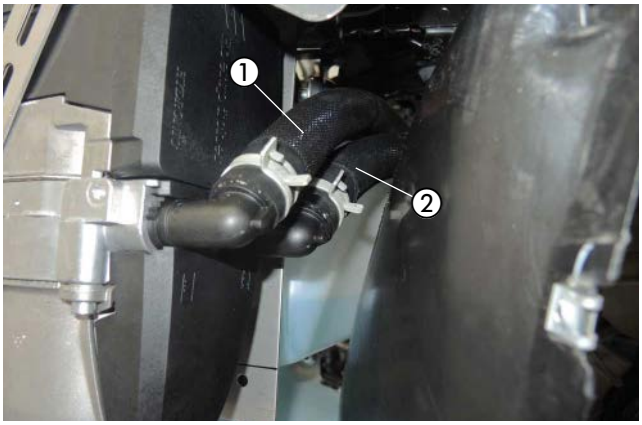


Abb. 37
① Wasserschlauch 2 anschließen
② Wasserschlauch 3 anschließen

Den Wasserschlauch 1 am Saugstutzen der Wasserpumpe anschließen und zum Motorstutzen verlegen.

Den Wasserschlauch 2 am Druckstutzen der Wasserpumpe anschließen.

Den Wasserschlauch 3 zur Trennstelle am Wasservorlaufschlauch führen.

Auf die Wasserschläuche 1 und 3 jeweils eine gummierte Schelle Ø 28 mm aufschieben und mit einer Schraube M6 x 25 am Halter 90°-Winkel (22 9000 50 71 01) befestigen.

Die Wasserschläuche 2 und 3 untereinander mit zwei Schlauchhaltern, drehbar sichern.

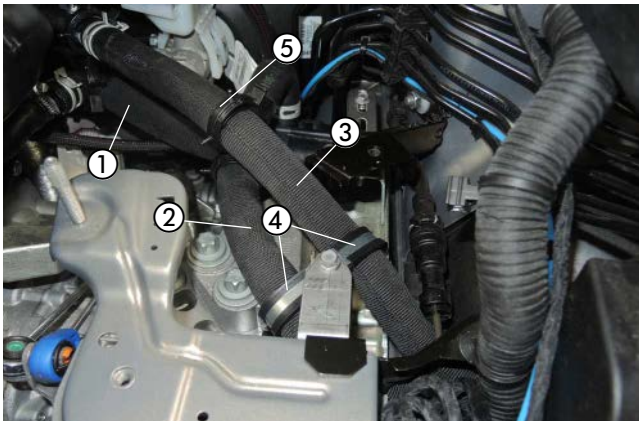


Abb. 38
① Wasserschlauch 1
② Wasserschlauch 2
③ Wasserschlauch 3
④ 2 x gummierte Schellen Ø 30 mm
⑤ 2 x Schlauchhalter, drehbar

4 EINBAU

Den Wasserschlauch 1 mit einer Schelle Ø 16-25 mm am Wasserschlauch vom Motor anschließen.

Den Wasserschlauch 3 mit einer Schelle Ø 16-25 mm am Wasserschlauch zum Wärmetauscher anschließen.

Die Wasserschläuche 1 und 3 untereinander mit zwei Schlauchhaltern, drehbar sichern.

ACHTUNG!
Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

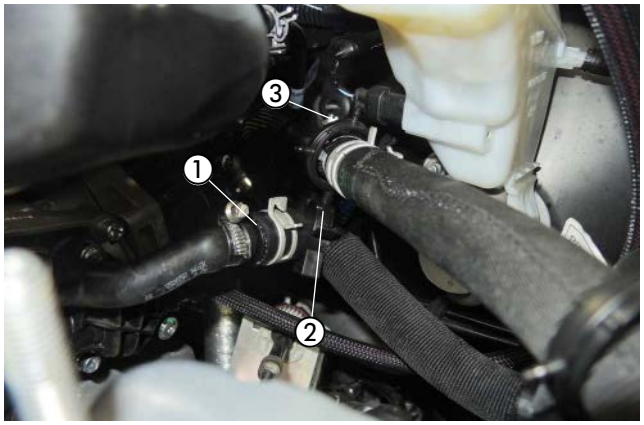
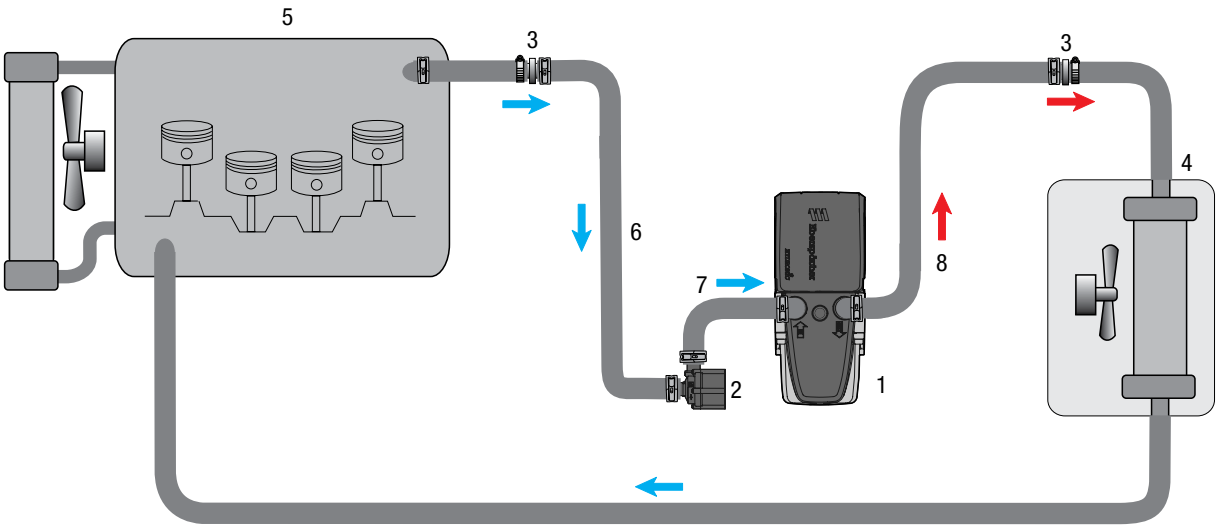


Abb. 39
① Wasserschlauch 1 anschließen
② 2 x Schlauchhalter, drehbar
③ Wasserschlauch 3 anschließen



1 - Heizgerät Hydronic S3
2 - Wasserpumpe
3 - Reduzierstück Ø 20/15 mm
4 - Fahrzeugwärmetauscher
5 - Motor
6- Wasserschlauch 1
7- Wasserschlauch 2
8- Wasserschlauch 3
- Federbandschelle
- Schlauchschelle, Ø 16-25 mm und Ø 20-32 mm

Abb. 40

4 EINBAU

TANKENTNEHMER EINBAUEN
(siehe Abb. 41 bis 44)

Den Kraftstofftank durch Lösen der Tankfangbänder absenken.

Die elektrische Steckverbindung und die Kraftstoffleitungen von der Tankarmatur lösen.

Die Tankarmatur durch Lösen der Überwurfmutter aus der Tanköffnung herausnehmen.



Abb. 41
① Überwurfmutter der Tankarmatur

In das Oberteil der Tankarmatur entsprechend der Bemaßung in der Abbildung eine Bohrung Ø 8 mm fertigen.

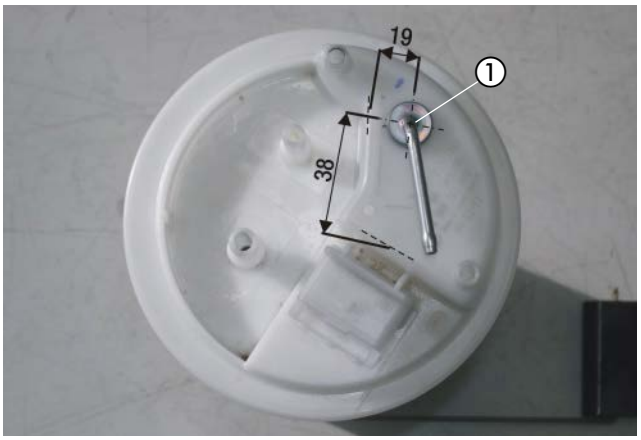


Abb. 42
① Bohrung Ø 8 mm in das Oberteil der Tankarmatur fertigen

ACHTUNG!
Beim Bohren darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.

Den vorbereiteten Tankentnehmer durch die Bohrung führen, der Abbildung entsprechend ausrichten und mit der Mutter M8 von unten festschrauben.

Bei Fahrzeugen mit kurzem Radstand das Brennstoffrohr Saugleitung auf eine Länge von 0,7 m zuschneiden.

Bei Fahrzeugen mit langem Radstand das Brennstoffrohr Saugleitung auf eine Länge von 1,2 m zuschneiden.

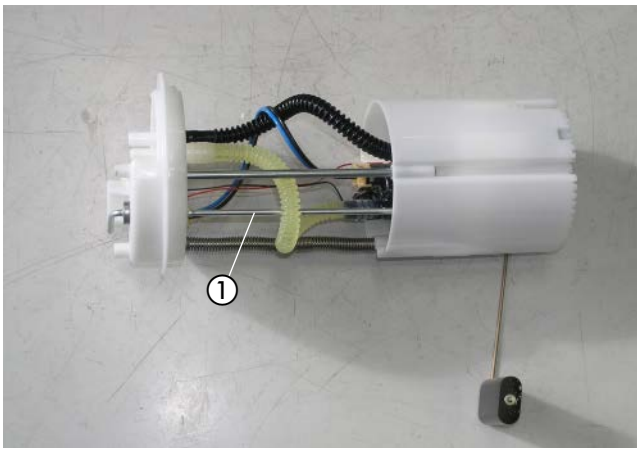


Abb. 43
① Tankentnehmer montieren

ACHTUNG!
Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Kraftstofftanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!

4 EINBAU

Die Tankarmatur in den Tank einsetzen und mit dem Verschlussring befestigen, dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.
Die Kraftstoffleitungen und die elektrische Steckverbindung am Oberteil der Tankarmatur anschließen.

Am Sauganschluss des Tankentnehmers das Brennstoffrohr Saugleitung mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm anschließen.

Die Schrauben M8 der Tankfangbänder mit 30 Nm anziehen.

BITTE BEACHTEN!
Alle Verbindungsstellen mit Schellen Ø 9 mm sichern.

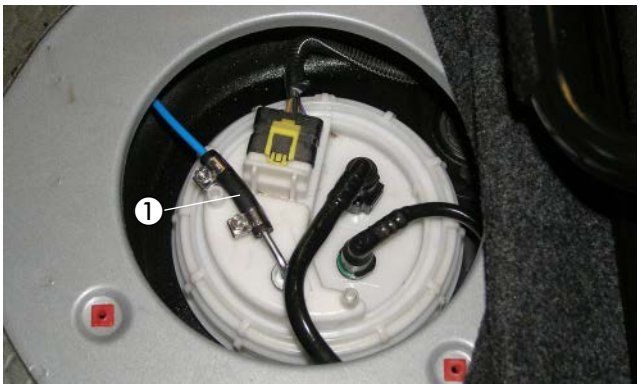


Abb. 44
① Tankentnehmer anschließen

BRENNSTOFFROHR VERLEGEN
(siehe Abb. 45 und 46)

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) mit dem Übergangsstück, Ø 4,5/3,5 mm am Brennstoffstutzen des Heizgerätes montieren.

Den Stecker vom Hauptkabelbaum, den Kabelstrang der Wasserpumpe und den Kabelstrang Stromversorgung am Heizgerät anschließen.

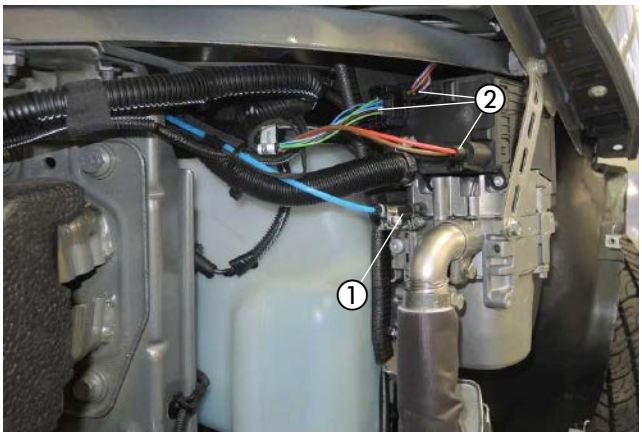


Abb. 45
① Brennstoffrohr (Druckleitung) mit Übergangsstück, Ø 4,5/3,5 mm montieren
② elektrische Steckverbindungen am Heizgerät anschließen

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel an der Bremsleitung an der linken Fahrzeugunterseite zum Einbauplatz der Dosierpumpe verlegen.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

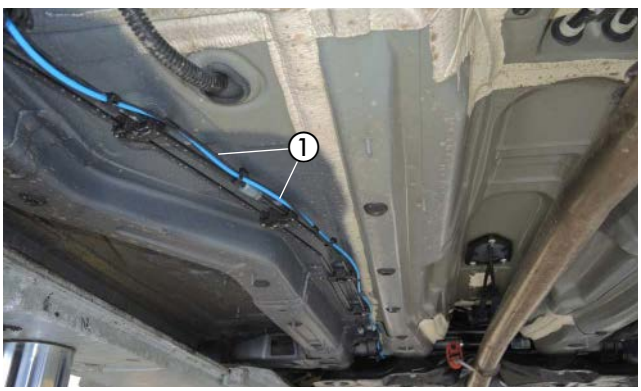


Abb. 46
① Brennstoffrohr (Druckleitung) und Dosierpumpenkabel verlegen

4 EINBAU

DOSIERPUMPE MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 47)

Die vorbereitete Dosierpumpe mit dem Halter 9503 am vorhandenen Stehbolzen auf der linken Unterbodenseite mit einer Mutter M6 befestigen.
Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.
Der Druckstutzen der Dosierpumpe zeigt nach rechts.
Das Brennstoffrohr (Saugleitung) ablängen und mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.
Das Brennstoffrohr (Druckleitung) mit dem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.
Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker einrasten.
Den Stecker an der Dosierpumpe anschließen.

ACHTUNG!
Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.

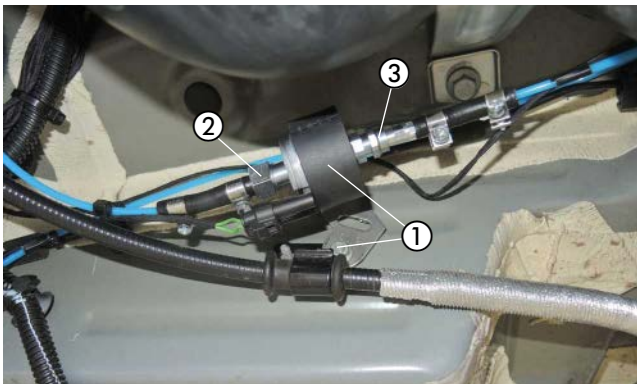


Abb. 47
① Dosierpumpe montieren
② Saugstutzen der Dosierpumpe
③ Druckstutzen der Dosierpumpe

4 EINBAU

SICHERUNGEN MONTIEREN
(siehe Abb. 48)

Den Halter für den Sicherungssockel mit einer Schraube M6 x 16 und einer Karosseriescheibe B6 an der vorhandenen Bohrung in der Lasche der Fronttraverse montieren.

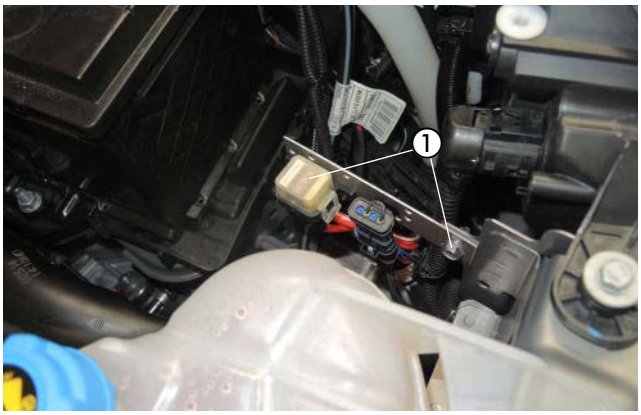


Abb. 48
① vorbereiteten Halter mit Sicherungssockel montieren

KABELVERLEGUNG
(siehe Abb. 49)

Den Kabelstrang „Fahrzeuginnenraum“ bestehend aus:
- Kabel 4 mm² ws/rt und Kabel 1 mm² sw/rt
- 3-adriger Kabelstrang „Bedieneinrichtung“
- 4-poliger Kabelstrang „Gebläsesteuergerät“

durch die fahrzeugeigene Kabeltülle der Wischerwanne und der Motortrennwand in den Fahrzeuginnenraum verlegen.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten. Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

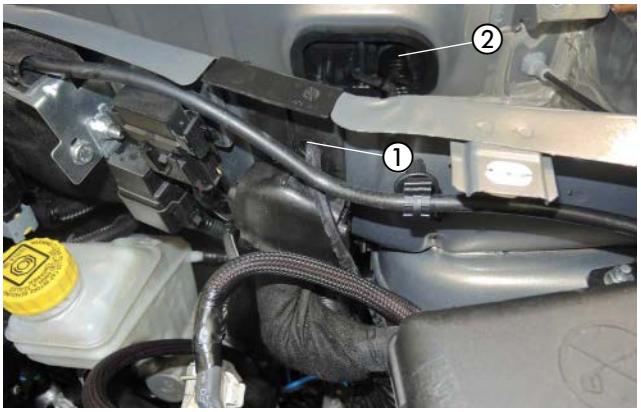


Abb. 49
① fahrzeugeigener Kabelkanal der Wischerwanne
② fahrzeugeigene Kabeltülle der Motortrennwand

STROMVERSORGUNG
(siehe Abb. 50)

Das Pluskabel 4 mm² rt zur Fahrzeug-Batterie führen und mit dem Kabelschuh A6 am Pluspol anschließen.

Das Massekabel 2,5 mm² br zur Fahrzeugbatterie führen und mit dem Kabelschuh A6 am Minuspol anschließen.

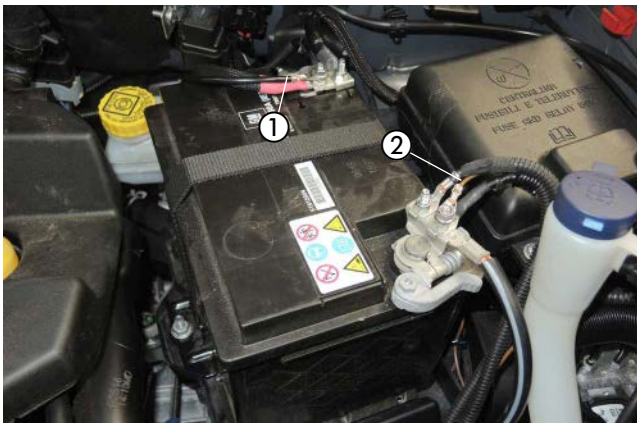


Abb. 50
① Pluskabel 4 mm² rt anschließen
② Massekabel 2,5 mm² br anschließen

4 EINBAU

GEBLÄSEANSTEUERUNG
(siehe Abb. 50 bis 55)

Den vormontierten Halter mit Stationärteil, Gebläserelais und IPCU-Modul gemeinsam mit dem Massekabel 1 br am oberen Befestigungspunkt der OBD-Steckdose montieren.

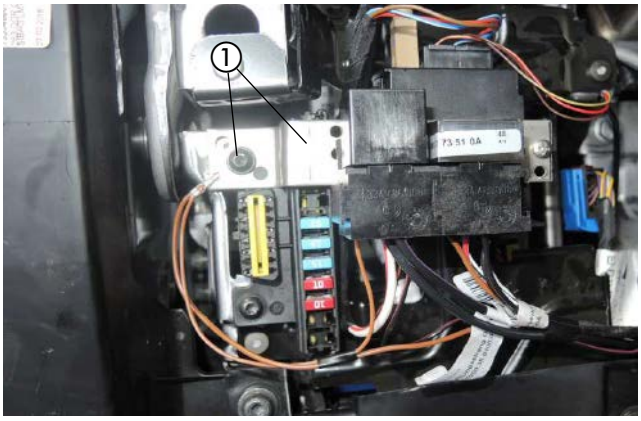


Abb. 51
① vormontierten Halter mit Stationärteil, Gebläserelais und IPCU-Modul gemeinsam mit den zwei Massekabeln am oberen Befestigungspunkt OBD-Steckdose montieren

Am Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ und dem Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Stecksockel des IPCU-Moduls eine Flachsteckhülse anschlagen und entsprechend der Abbildung in den Relaissockel an Klemme 1 (86) einrasten.

An das Kabel 4 mm² ws/rt vom Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ eine Flachsteckhülse anschlagen und entsprechend der Abbildung in den Relaissockel an Klemme 5 (87) einrasten.

Das Gebläserelais und das IPCU-Modul in den Stecksockel einsetzen. Die Kabel 4 mm² sw, 4 mm² sw/vi, 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws nach rechts in den Beifahrerfußraum verlegen.

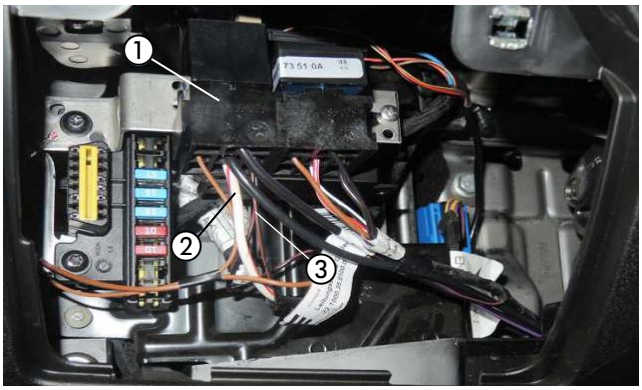


Abb. 52
① Gebläserelaissockel
② Kabel 4 mm² ws/rt in Kammer 5 (87) einrasten
③ zwei Kabel 0,5 mm² sw/rt in Kammer 1 (86) einrasten

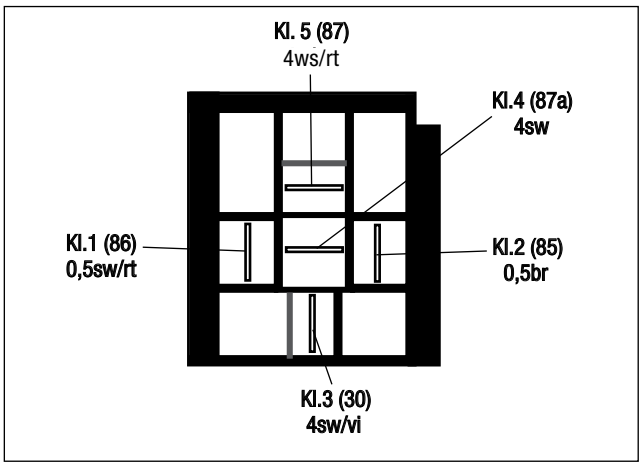


Abb. 53
Ansicht Relaissockel von der Kabeleintrittseite

4 EINBAU

Das Kabel 4 mm² or (Pin 2) am 2-poligen grauen Stecker B des Gebläsereglers trennen und die Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi entsprechend dem Schaltplan mit zwei Stoßverbindern 4 - 6 mm² einbinden.

Das Kabel 0,5 mm² bl/gn (Pin 1) am 2-poligen schwarzen Stecker A des Gebläsereglers trennen und die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws entsprechend dem Schaltplan mit zwei Stoßverbindern 0,5 - 1,5 mm² einbinden.

BITTE BEACHTEN!
Kabelfarben können variieren!

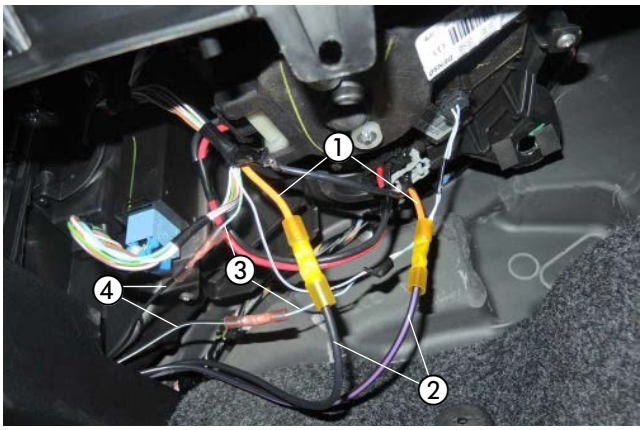


Abb. 54
① Kabel 4 mm² or (Pin 2, Stk. B) trennen
② Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi einbinden
③ Kabel 0,5 mm² bl/gn (Pin 1, Stk. A) trennen
④ Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws einbinden

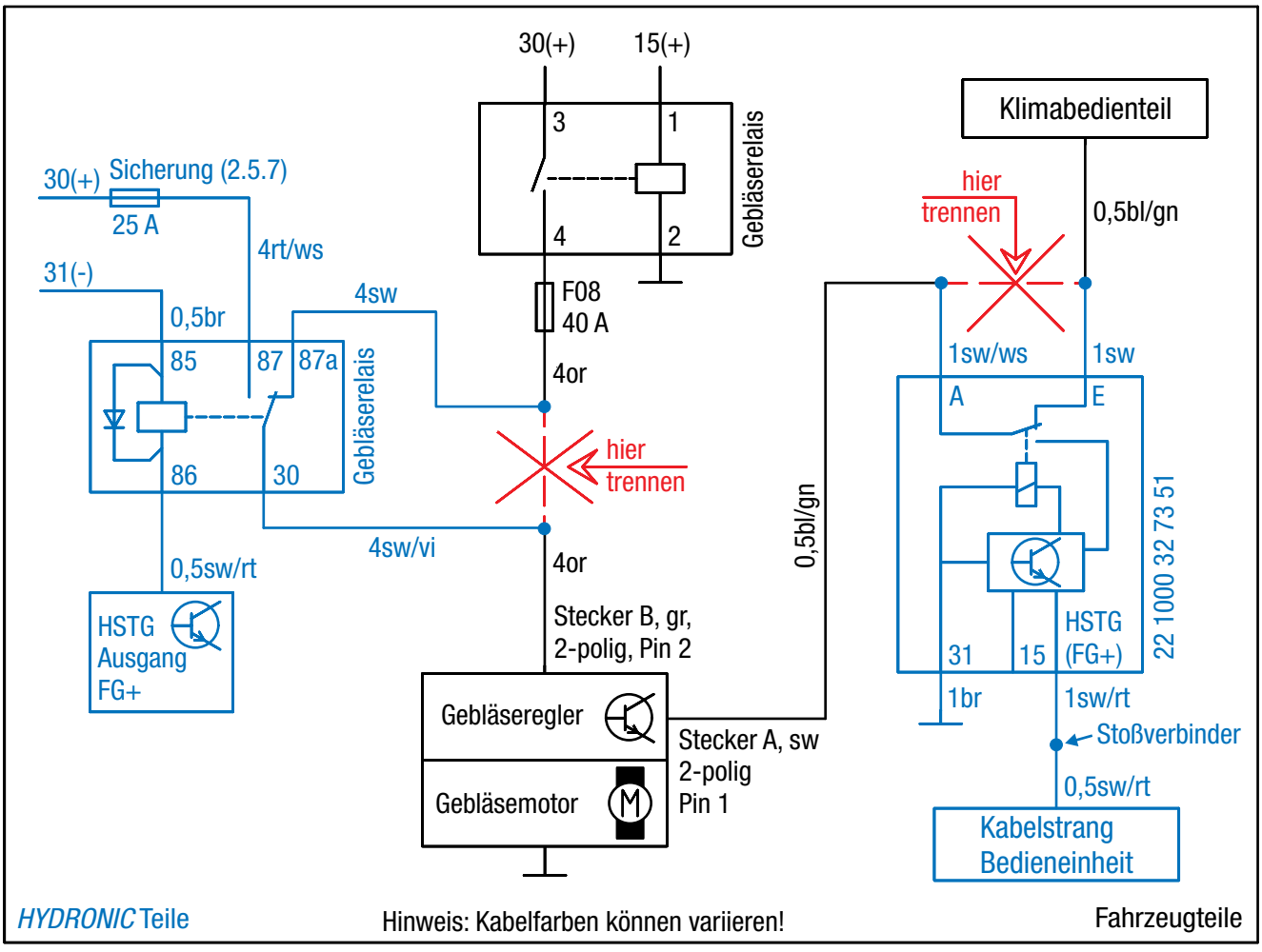


Abb. 55

4 EINBAU

FUNKFERNBEDIENUNG EASYSTART TIMER EINBAUEN
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Abb. 56)

Der Einbau der EasyStart Timer erfolgt nach der Einbauanweisung „EasyStart Timer“.

Den EasyStart Timer auf die Verkleidung im Ablagefach der Armaturentafel links neben der Lenksäule montieren.



Abb. 56
① EasyStart Timer montieren

FUNKFERNBEDIENUNG EASYSTART REMOTE / REMOTE+ EINBAUEN
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Abb. 57 bis 59)

Der Einbau der EasyStart Remote+ erfolgt nach der Technischen Beschreibung für die Funkfernbedienung EasyStart Remote+, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster der EasyStart Remote+ auf die Armaturentafel rechts neben der Lenksäulenverleidung der Abbildung entsprechend montieren.

Dazu eine Bohrung Ø 10 mm fertigen und den Taster in die Bohrung einsetzen.



Abb. 57
① Taster der EasyStart Remote+ montieren

Den Temperaturfühler der EasyStart Remote+ an der Verkleidung der A-Säule im Fußraum des Fahrers anbringen.



Abb. 58
① Temperaturfühler der EasyStart Remote+ montieren

4 EINBAU

Das Stationärteil der EasyStart Remote Remote+ wurde bereits bei der Montage des IPCU-Moduls montiert.

Das Antennenkabel der EasyStart Remote+ am Stationärteil anschließen, nach links führen und im Türgummi der Fahrerseite verlegen.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und anschließen.

ACHTUNG!
Am unisolierten Ende des Antennenkabels den Kontakt mit Metallteilen vermeiden.
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.

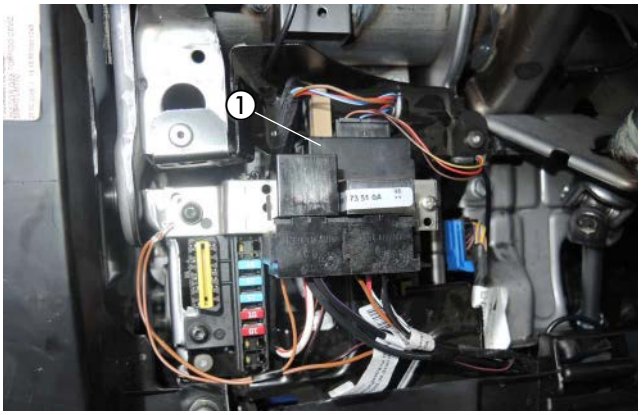


Abb. 59
① Stationärteil der EasyStart Remote+

5 NACH DEM EINBAU

ALUMINIUMFOLIE ANBRINGEN
(siehe Abb. 60)

Die Aluminiumfolie auf der linken Innenseite des vorderen Stoßfängers der Abbildung entsprechend anbringen.

Ein weiteres Stück Aluminiumfolie im unteren Bereich der linken Düse der Scheinwerferreinigungsanlage ankleben.



Abb. 60
① Aluminiumfolie auf der linken Innenseite des vorderen Stoßfängers anbringen
② Alumiumfolie an der linken Düse der Scheinwerferreinigungsanlage anbringen

ABGASENDROHR DURCH DIE TÜLLE FÜHREN
(siehe Abb. 61)

Bei der Montage des vorderen Stoßfängers auf einen Abstand von mindestens 10 mm zwischen Düse der Scheinwerferreinigungsanlage und dem Abgasrohr achten.

Den vorderen Stoßfänger montieren und dabei das Abgasendrohr durch die Tülle führen.

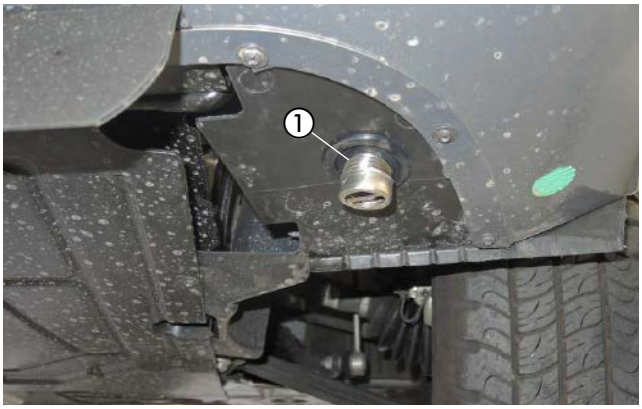


Abb. 61
① Abgasendrohr durch die Tülle Ø 41 mm führen

HINWEIS-AUFKLEBER "TANKEN" EINKLEBEN
(siehe Abb. 62)

Den Hinweis-Aufkleber "Tanken" in die Tankklappe entsprechend der Abbildung einkleben.



Abb. 62
① Hinweis-Aufkleber "Tanken" einkleben

5 NACH DEM EINBAU

FAHRZEUG KOMPLETTIEREN

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Alle Programmierungen am Fahrzeug (Radio, Fensterheber usw.) wieder herstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Den Hinweis-Aufkleber „Tanken“ in die Tankklappe einkleben.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur
- Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungsanweisung in das Handschuhfach legen.
- DAS MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN, INS FAHRZEUG LEGEN ODER DEM KUNDEN MITGEBEN!

ACHTUNG!

Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

INBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
  Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

6 TEILEÜBERSICHT



Abb. 63

ERSTINBETRIEBNAHME (EASYSTART TIMER)

ERSTINBETRIEBNAHME

Bei Erstinbetriebnahme müssen nacheinander folgende Arbeitsschritte ausgeführt werden.

BETRIEBSSPANNUNG ANLEGEN

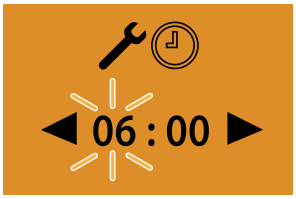
Die Betriebsspannung wird durch Einstecken der Sicherung 5 A in den Sicherungshalter angelegt.
Nach dem Anlegen der Betriebsspannung wird im Display INIT angezeigt.



Hinweis: Die Schaltuhr prüft welcher Heizgerätetyp angeschlossen ist und konfiguriert die Menüleiste (automatische Erkennung).

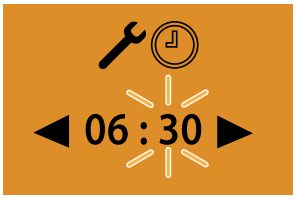
UHRZEIT EINSTELLEN

Stunden mit der Taste ◄ oder ► einstellen.



Einstellung mit der Taste ▭ bestätigen.

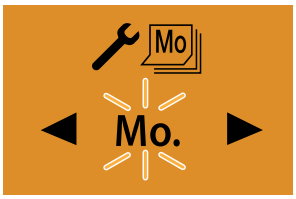
Minuten mit der Taste ◄ oder ► einstellen.



Einstellung mit der Taste ▭ bestätigen.

WOCHENTAG EINSTELLEN

Wochentag mit der Taste ◄ oder ► einstellen.

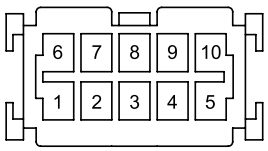


Einstellung mit der Taste ▭ bestätigen.
Anschließend den EasyStart Timer konfigurieren.

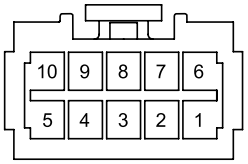
STECKERBELEGUNG (EASYSTART TIMER)

KAMMERBELEGUNG STECKERGEHÄUSE (POS.4) UND BUCHSENGEHÄUSE (POS. 5)

(Belegung von der Leitungseintrittseite gesehen)



-XS10 (Pos. 4)



-XB10 (Pos. 5)

TABELLE STECKERBELEGUNG -XS10 / -XB10

Pin	Signal	Leitungsfarbe	Querschnitt
1	Kl 30	rot	0,35 mm²
2	Kl 58	grau / schwarz	0,22 mm²
3	Kl 31	braun	0,35 mm²
4	Diagnose	blau / weiß	0,22 mm²
5	DAT-Leitung	violett	0,22 mm²
6	S+	gelb	0,35 mm²
7	ADR	braun / gelb	0,22 mm²
8	ADR	weiß / rot	0,22 mm²
9	Temp. (–)	braun / weiß	0,22 mm²
10	Temp. (+)	grau	0,22 mm²

ERSTINBETRIEBNAHME (EASYSTART REMOTE)

ERSTINBETRIEBNAHME DURCHFÜHREN

Bei Erstinbetriebnahme müssen nacheinander folgende Arbeitsschritte ausgeführt werden.

- **Batterie in das Mobilteil einsetzen**
  Die mitgelieferte Batterie wie in der Bedienungsanweisung EasyStart Remote, unter Kapitel „Wartung / Batterie tauschen“ beschrieben, in das Mobilteil einsetzen. Das Mobilteil noch nicht aktivieren.
- **Betriebsspannung anlegen**
  Die Betriebsspannung wird durch Einstecken der Sicherung in den Sicherungshalter angelegt.
  Automatische Erkennung
  Fünf Sekunden nach dem Anlegen der Betriebsspannung beginnt die LED des Tasters zu leuchten. Die Funkfernbedienung prüft jetzt welches Heizgerät angeschlossen ist und konfiguriert die Bedienerführung des Mobilteils.
- **Mobilteil anlernen**
  Beginnt die LED des Taster zu blinken, kann das Mobilteil angelernt werden.

Hinweis zum Anlernmodus Add
Mit der Funktion **Add** können bis zu 4 Mobilteile auf ein Stationärteil angelernt werden, wobei immer nur ein Mobilteil mit dem Stationärteil Verbindung aufnehmen kann.

Hinweise zum Anlernmodus AddE
Mit der Funktion **AddE** wird nur das aktuelle Mobilteil angelernt. Alle zuvor angelernten Mobilteile werden gelöscht.

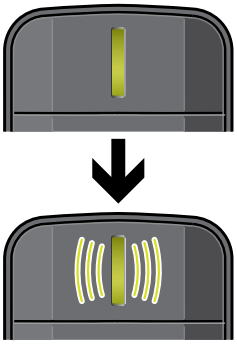
BITTE BEACHTEN!

Wird das Mobilteil nicht innerhalb von 30 Sekunden angelernt, erlischt die LED-Anzeige des Tasters.
Taster drücken, bis die LED zu blinken beginnt. Anschließend Mobilteil anlernen.

MOBILTEIL ANLERNEN - ANLERNMODUS ADD

Taste oder drücken.

Wenn die Verbindung zwischen Mobilteil und Stationärteil aufgebaut ist, beginnt die LED-Anzeige grün zu flackern. Das Mobilteil befindet sich im Anlernmodus **Add**.

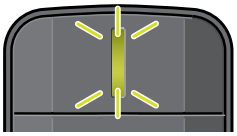


Datenübertragung

LED: leuchtet grün

LED: flackert grün

Anlernmodus **Add**, während die LED-Anzeige grün flackert mit der Taste bestätigen.



LED: blinkt 2x grün

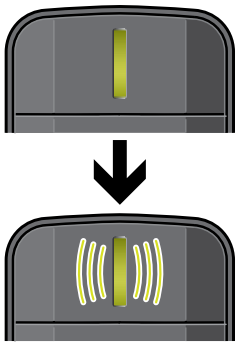
Das Mobilteil ist angelernt.

ERSTINBETRIEBNAHME (EASYSTART REMOTE)

MOBILTEIL ANLERNEN - ANLERNMODUS ADDE

Taste ▭ oder ▭ drücken.

Wenn die Verbindung zwischen Mobilteil und Stationärteil aufgebaut ist, beginnt die LED-Anzeige grün zu flackern. Das Mobilteil befindet sich im Anlernmodus **Add**.

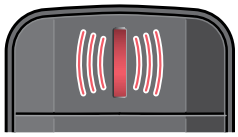


Datenübertragung

LED: leuchtet grün

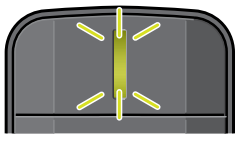
LED: flackert grün

Während die LED grün flackert die Taste ▭ drücken.



LED: flackert rot

Anlernmodus **AddE** während die LED-Anzeige rot flackert, mit der Taste ▭ bestätigen.



LED: blinkt 2x grün

Das Mobilteil ist angelernt.

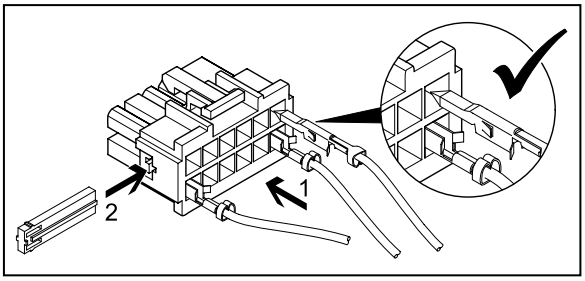
ZUSÄTZLICHES MOBILTEIL ANLERNEN

- Den im Fahrzeug verbauten Taster drücken, bis die LED des Tasters zu blinken beginnt.
- Während die LED des Tasters blinkt, das Mobilteil wie unter „Mobilteil anlernen“ beschrieben aktivieren.

STECKERBELEGUNG (EASYSTART REMOTE)

ANSCHLUSS STECKERGEHÄUSE AM STATIONÄRTEIL

- Flachstecker am Leitungsstrang Bedienung anschlagen.
- Leitungsstrang Bedienung und Leitungsstrang Taster in das 12-polige Steckergehäuse einknüpfen. (Belegung Steckergehäuse).
- Die Kontaktsicherung in das Steckergehäuse einschieben.
- 12-poliges Steckergehäuse am Stationärteil anschließen.



BITTE BEACHTEN!

- Bei der Montage der Stecker darauf achten, dass die Sicherungszungen immer zur Mitte des Steckers zeigen. Nur in dieser Lage rasten die Zungen im Gehäuse ein (siehe Skizze).

PINBELEGUNG AM STATIONÄRTEIL

Pin	Signal	Leitungsfarbe
1	Klemme 30 (Plus)	rot
2	–	
3	Klemme 31 (Plus)	braun
4	JE-Diagnose / DAT-Leitung	blau / weiß / vi
5	–	
6	LED Taster (+)	rot / gelb
7	Taster (+)	braun / gelb
8	Taster (-)	braun
9	–	
10	–	
11	–	
12	–	

Kammerbelegung Steckergehäuse -XB12 (Belegung von der Leitungseintrittseite gesehen)

ERSTINBETRIEBNAHME (EASYSTART REMOTE+)

ERSTINBETRIEBNAHME DURCHFÜHREN

Bei Erstinbetriebnahme müssen nacheinander folgende Arbeitsschritte ausgeführt werden.

- **Batterie in das Mobilteil einsetzen.**
  Die mitgelieferte Batterie wie in der Bedienungsanweisung EasyStart Remote+, unter Kapitel „Wartung / Batterie tauschen“ beschrieben, in das Mobilteil einsetzen. Das Mobilteil noch nicht aktivieren.
- **Betriebsspannung anlegen**
  Die Betriebsspannung wird durch Einstecken der Sicherung in den Sicherungshalter angelegt.
  Automatische Erkennung
  Fünf Sekunden nach dem Anlegen der Betriebsspannung beginnt die LED des Tasters zu leuchten. Die Funkfernbedienung prüft jetzt welches Heizgerät angeschlossen ist und konfiguriert die Menüleiste des Mobilteils.
- **Mobilteil anlernen**
  Beginnt die LED des Taster zu blinken, kann das Mobilteil angelernt werden.

Hinweis zur Display-Anzeige Add
Mit der Funktion **Add** können bis zu 4 Mobilteile auf ein Stationärteil angelernt werden, wobei immer nur ein Mobilteil mit dem Stationärteil Verbindung aufnehmen kann.

Hinweise zur Display-Anzeige AddE
Mit der Funktion **AddE** wird nur das aktuelle Mobilteil angelernt. Alle zuvor angelernten Mobilteile werden gelöscht.

BITTE BEACHTEN!

Wird das Mobilteil nicht innerhalb von 30 Sekunden angelernt, erlischt die LED-Anzeige des Tasters.
Taster drücken, bis die LED zu blinken beginnt. Anschließend Mobilteil anlernen.

MOBILTEIL ANLERNEN - ANLERNMODUS Add

Taste ▭ oder ▭ drücken, **Add** wird angezeigt.



Anlernmodus Add mit Taste ▭ bestätigen.

MOBILTEIL ANLERNEN - ANLERNMODUS AddE

Mit der Taste ◄ oder ► **AddE** auswählen.



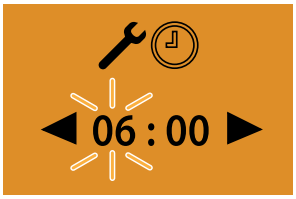
Anlernmodus AddE mit Taste ▭ bestätigen.

ERSTINBETRIEBNAHME (EASYSTART REMOTE+)

NACH DER BESTÄTIGUNG VON Add ODER AddE

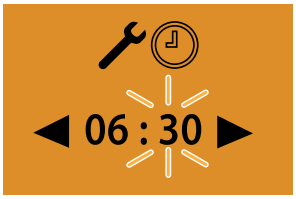
- **Uhrzeit einstellen**

Stunden mit der Taste ◄ oder ► einstellen.



Einstellung mit der Taste ▭ bestätigen.

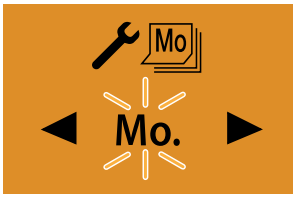
Minuten mit der Taste ◄ oder ► einstellen.



Einstellung mit der Taste ▭ bestätigen.

- **Wochentag einstellten**

Wochentage mit der Taste ◄ oder ► einstellen.



Einstellung mit der Taste ▭ bestätigen.
Anschließend EasyStart Remote+ konfigurieren.

ZUSÄTZLICHES MOBILTEIL ANLERNEN

Den im Fahrzeug verbauten Taster drücken, bis die LED des Tasters zu blinken beginnt.
Am Mobilteil die Taste ▭ oder ▭ drücken, **Add** wird angezeigt.

Anlernmodus mit Taste ▭ bestätigen.



Das zusätzliche Mobilteil ist angelernt.

EASYSTART REMOTE+ KONFIGURIEREN

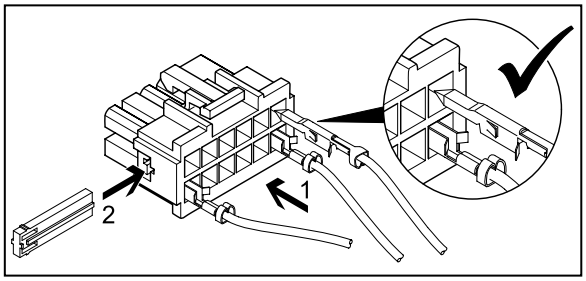
Das System muss je nach Anwendungsfall konfiguriert werden.

STECKERBELEGUNG (EASYSTART REMOTE+)

ANSCHLUSS STECKERGEHÄUSE AM STATIONÄRTEIL

- Flachstecker am Leitungsstrang Bedienung anschlagen.
- Leitungsstrang Bedienung, Leitungsstrang Raumtemperaturfühler und Leitungsstrang Taster in das 12-polige Steckergehäuse einknüpfen (Belegung Steckergehäuse

- Die Kontaktsicherung in das Steckergehäuse einschieben.
- 12-poliges Steckergehäuse am Stationärteil anschließen.



BITTE BEACHTEN!

Bei der Montage der Stecker darauf achten, dass die Sicherungszungen immer zur Mitte des Steckers zeigen. Nur in dieser Lage rasten die Zungen im Gehäuse ein (siehe Skizze).

Belegung Steckergehäuse

Pin	Signal	Leitungsfarbe
1	Kl 30	rot
2	–	–
3	Kl 31	braun
4	Diagnose	blau / weiß
5	DAT	vi
6	LED Taster	rot / gelb

Pin	Signal	Leitungsfarbe
7	Taster (+)	braun / gelb
8	Taster (–)	braun
9	Temp. (–)	braun / weiß
10	Temp. (+)	grau
11	S (+)	ge
12	–	–

Kammerbelegung Steckergehäuse -XB12 (Belegung von der Leitungseintrittseite gesehen)

MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN

VOR DEM EINSCHALTEN
(siehe Abb. 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung den Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „HI“ (Maximalstellung) einstellen.
- Den Taster für die Luftführung ② auf maximale Luftführung zur Frontscheibe stellen.
- Die Gebläsedrehzahl braucht nicht vorgewählt zu werden.



Abb. 1
① Temperaturregler
② Taster für die Luftführung

BITTE BEACHTEN!

- Schalten Sie die Standheizung mindestens einmal monatlich für ca. 10 min und auch in den Sommermonaten ein! Dies sorgt für eine reibungslose Funktion im Nutzungszeitraum!
- Wir empfehlen die Heizzeit auf die Fahrzeit abzustimmen: Fahrzeit > Heizzeit.

BITTE BEACHTEN!

Bei Fahrzeugen mit Innenraumüberwachung ist diese für den Heizvorgang zu deaktivieren.
Hinweise für die Deaktivierung bitte der Bedienungsanleitung des Fahrzeuges entnehmen.

DE

ANSCHLUSSKONSTELLATIONEN FÜR HYDRONIC S3 12V CS

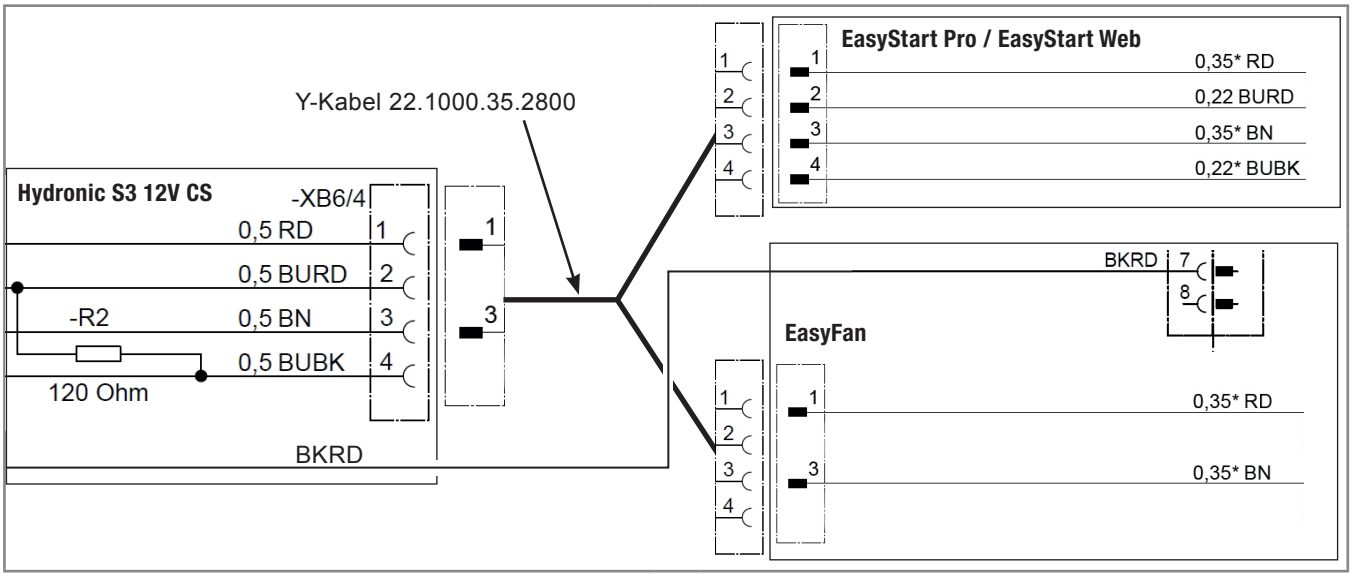
DE

Bitte beachten: Nur gültig für folgende Hydronic S3 Ausführungsvarianten **mit CAN-Schnittstelle und S+ Schaltausgang:**

Heizgeräte für Otto-Kraftstoff (Benzin)	**Bestell-Nr.**
B 4 E – 12 V CS	20.2007.05.0000
B 5 E – 12 V CS	20.2008.05.0000
Heizgeräte für Dieselkraftstoff	**Bestell-Nr.**
D 4 E – 12 V CS	25.2933.05.0000
D 5 E – 12 V CS	25.2934.05.0000

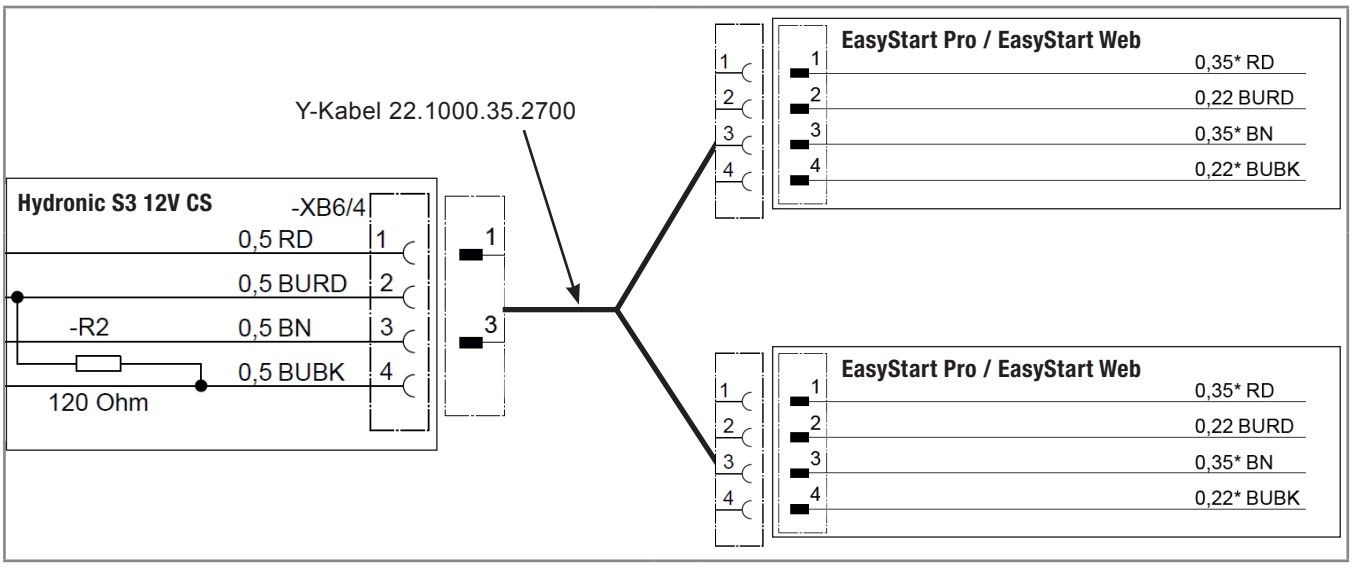
1 Anschluss Hydronic S3 12V CS an EasyStart Pro / EasyStart Web in Verbindung mit EasyFan

Anschluss über Y-Kabel (Mat.-Nr. 22.1000.35.2800) und Leiter BKRD an Bedienelement und EasyFan.



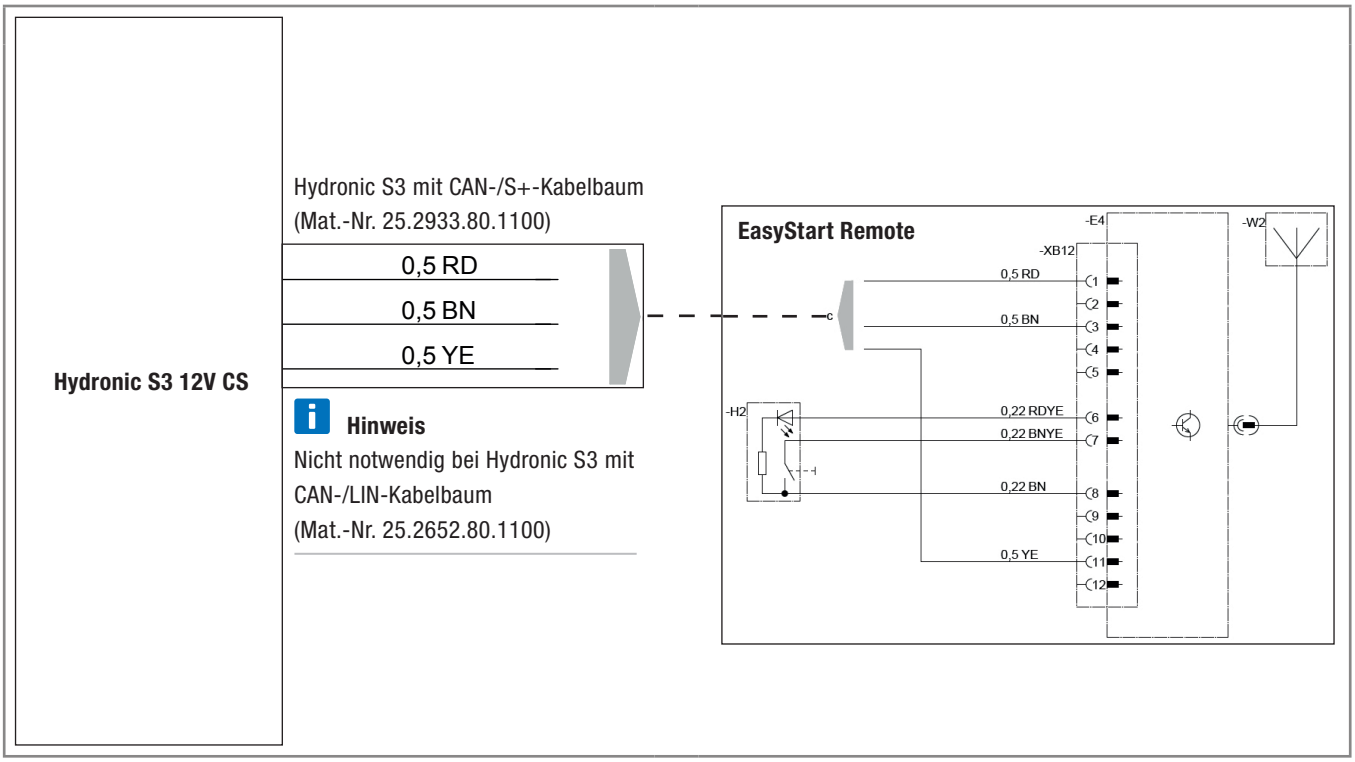
2 Anschluss Hydronic S3 12V CS an 2 x EasyStart Pro / EasyStart Web

Anschluss über Y-Kabel (Mat.-Nr. 22.1000.35.2700) an EasyStart Pro und EasyStart Web.



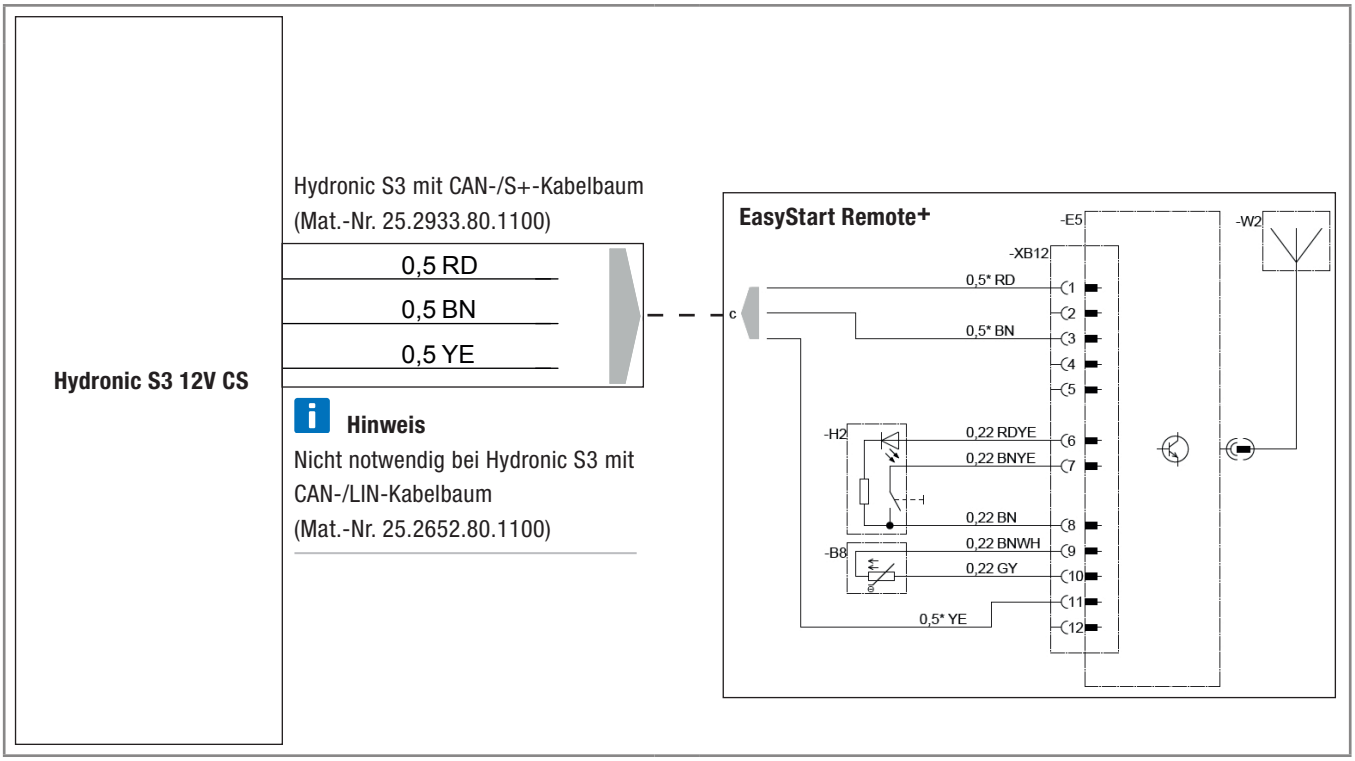
DE

3 Anschluss Hydronic S3 12V CS an EasyStart Remote



DE

4 Anschluss Hydronic S3 12V CS an EasyStart Remote+



EN

CONNECTION CONSTELLATIONS FOR HYDRONIC S3 12V CS

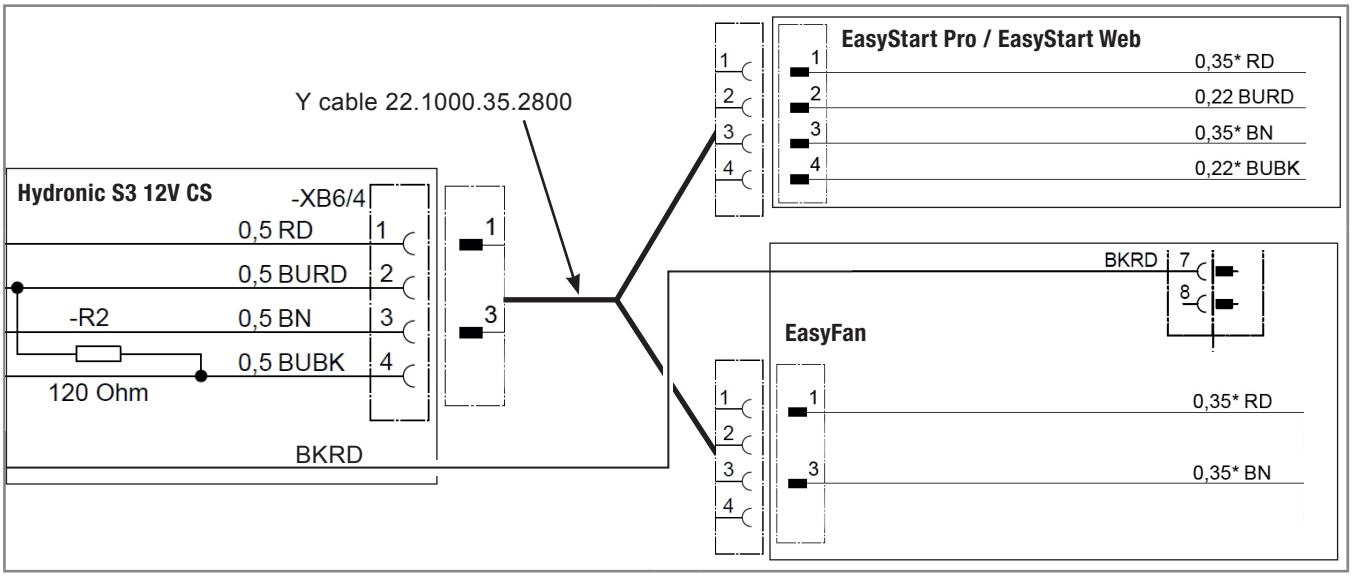
EN

Please note: Only valid for the following Hydronic S3 versions **with CAN interface and S+ switching output:**

Heaters for petrol	**Order No.**
B 4 E – 12 V CS	20.2007.05.0000
B 5 E – 12 V CS	20.2008.05.0000
Heaters for Diesel	**Order No.**
D 4 E – 12 V CS	25.2933.05.0000
D 5 E – 12 V CS	25.2934.05.0000

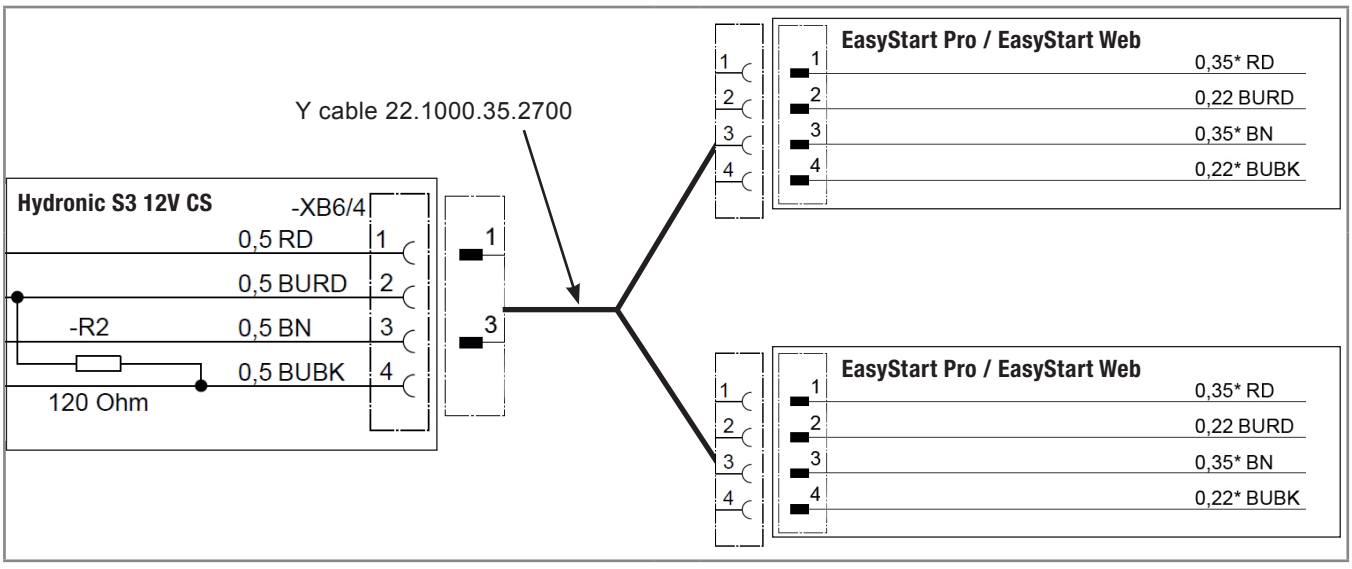
1 Connection of Hydronic S3 12V CS to EasyStart Pro / EasyStart Web including EasyFan

Connect via Y cable (Mat.-No. 22.1000.35.2800) and line BKRD to operating element and EasyFan.



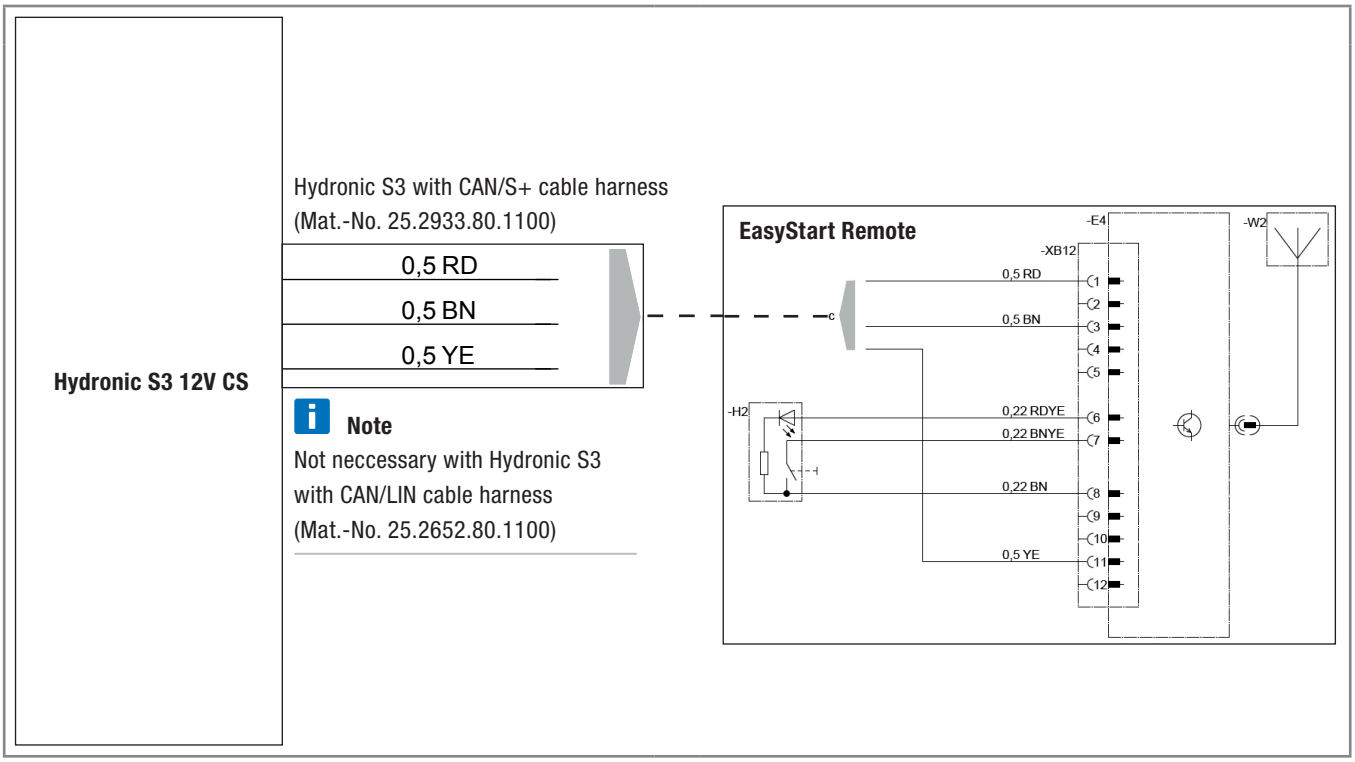
2 Connection of Hydronic S3 12V CS to 2 x EasyStart Pro / EasyStart Web

Connect via Y cable (Mat.-No. 22.1000.35.2700) to EasyStart Pro and EasyStart Web.

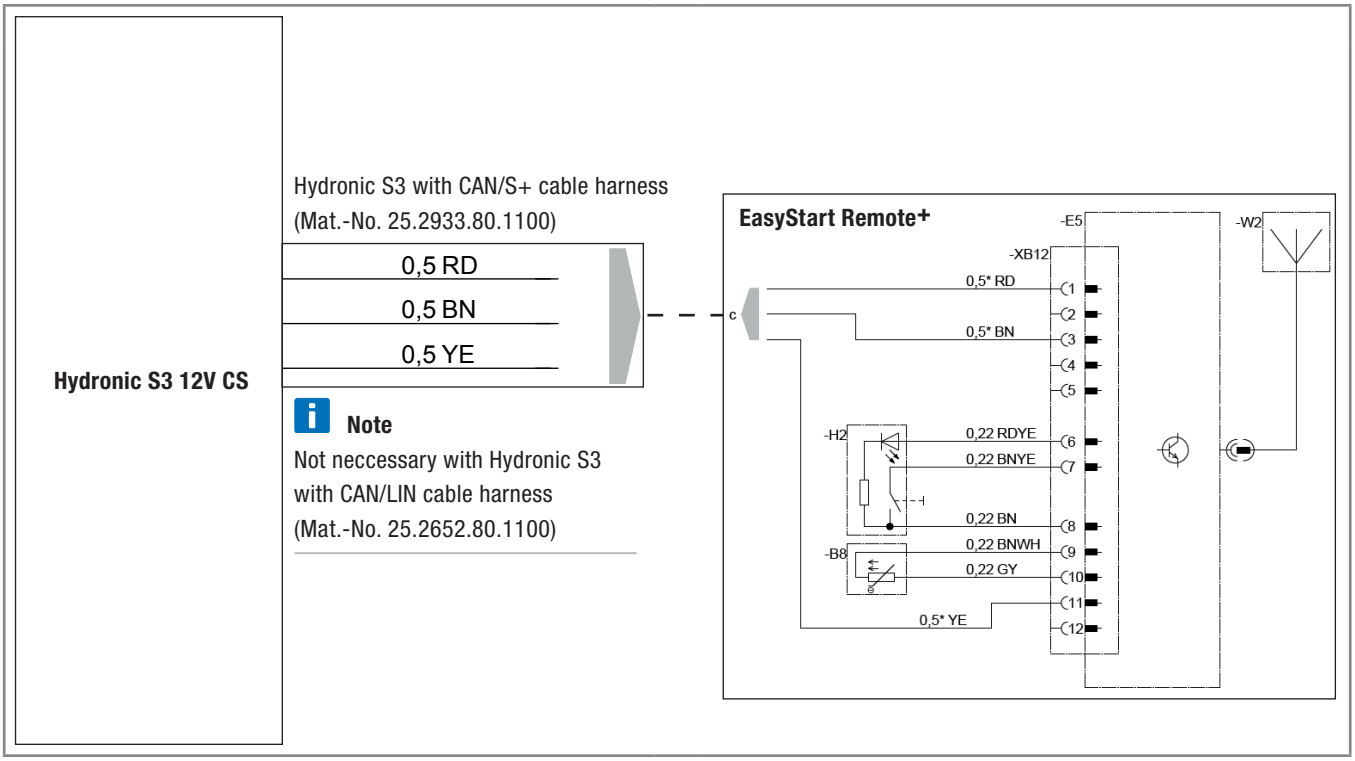


EN

3 Connection of Hydronic S3 12V CS to EasyStart Remote



4 Connection of Hydronic S3 12V CS to EasyStart Remote+



Headquarters:
Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG
Eberspächerstraße 24
73730 Esslingen
Hotline: 03976 2350 235
Fax-Hotline: 01805 262624
info@eberspaecher.com

Eberspächer

25 2694 95 30 05 03.2017 DE 03.2017
Änderungen vorbehalten © Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG